

ÖKOPROFIT®-Betriebe
Mülheim an der Ruhr 2005/2006

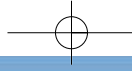


ÖKOPROFIT®



MIT INTELLIGENZ ZU MEHR EFFIZIENZ





- **Klinik für Innere Medizin I**
Chefarzt Prof. Dr. Henning König
- **Onkologie und Hämatologie**
Chefarzt Prof. Dr. Henning König
- **Palliativmedizin**
Chefarzt Prof. Dr. Henning König
- **Klinik für Innere Medizin II**
Chefarzt Prof. Dr. Rainer Windeck
- **Dialyse-Zentrum**
Chefarzt Prof. Dr. Rainer Windeck
- **Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie**
Chefarzt Priv.-Doz. Dr. Karl Kipfmüller

Bei uns sind Sie in guten Händen

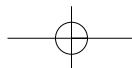
- **Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie**
Chefarzt Dr. Stephan Elenz
- **Belegklinik für Orthopädie**
Chefarzt Dr. Ulrich Pfeiffer, Chefarzt Dr. Tobias J. Schlegel
- **Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie**
Chefarzt Dr. Rudolf Groß
- **Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie**
Dimbeck 6, Chefarzt Dr. Rudolf Groß
- **Psychiatrische Institutsambulanz - PIA**
Oberarzt Dr. Edwin Saxler
- **Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin
und Schmerztherapie**
Chefarzt Prof. Dr. Jörg Vettermann
- **Klinik für Radiologie**
Ltd. Arzt Prof. Dr. Rainer Seibel
- **Physikalische Therapie**
- **Bildungszentrum**
- **Sozialdienst**
- **AKB Ambulante Krankenpflege und Betreuung**

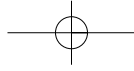


St. Marien-Hospital Mülheim an der Ruhr

Kaiserstraße 50
45468 Mülheim an der Ruhr

Telefon (0208) 305-0
Telefax (0208) 305-30 00
www.marien-hospital-mh.de





Vorwort



Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW.

Mein Dank gilt aber auch dem Lenkungskreis dieses Projektes, der Energieagentur NRW (Stefan Leuchten), der Effizienz-Agentur (Ilona Dierschke), Dr. Karl Bergmann von der DHC Solvent Chemie GmbH und Heinz-Jürgen Hacks von der IHK zu Essen, die maßgeblich zum Erfolg des Projektes beigetragen haben.

Diese Broschüre soll dazu anregen, weitere Unternehmen für diese Form des betrieblichen Umweltschutzes zu interessieren – zum eigenen Nutzen und zum Nutzen der Allgemeinheit.

Dagmar Mühlenfeld
Oberbürgermeisterin

Sehr geehrte Herren und Damen, seit Frühjahr 2003 gibt es in Mülheim an der Ruhr das Projekt ÖKOPROFIT®. Seitdem arbeitet die Stadt gemeinsam mit örtlichen Unternehmen daran, durch qualifizierte Beratung Betriebskosten einzusparen und gleichzeitig die Umwelt zu entlasten. Mit finanzieller Unterstützung des Landes NRW wurde für das Projekt 2005/2006 die Unternehmensberatung ars numeri Wirtschaftsberatung Dagmar Wolsing beauftragt, durch Workshops, betriebliche Einzelberatungen und Seminare mit den beteiligten Unternehmen innovative Maßnahmen zu entwickeln. Sie sollen helfen, Energie einzusparen, den sinnvollen Umgang mit Wasser zu fördern und das Abfallaufkommen zu reduzieren. ÖKOPROFIT® ist also ein Projekt, bei dem Umwelt und Wirtschaft gleichermaßen gewinnen.

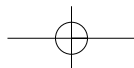
In der vorliegenden zweiten Broschüre werden die beteiligten Unternehmen und deren Erfolge aufgeführt. Es sind wiederum Erfolge, die sich sehen lassen können und die sich einfügen

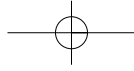
in die zahlreichen Aktivitäten der Stadt Mülheim an der Ruhr, die Umwelt nachhaltig zu schützen und zu entlasten. Wir sind stolz auf das Erreichte und verstehen den Erfolg als Ansporn, diesen Weg fortzusetzen.

Das Projekt ÖKOPROFIT® ist eingebunden in die lokale Agenda 21. Es zeigt auf überzeugende Weise, dass der Auftrag „global denken – lokal handeln“ – konkrete Handlungsmöglichkeiten bietet.

Ich freue mich, dass in Mülheim an der Ruhr weitere zehn Unternehmen mit dem Zertifikat „ÖKOPROFIT®-Betrieb“ ausgezeichnet wurden und hoffe, dass wir auch vor dem Hintergrund angespannter öffentlicher Finanzen weitere Projekte dieser Art durchführen können.

Ich bedanke mich bei den beteiligten Unternehmen, bei der ars numeri Wirtschaftsberatung Dagmar Wolsing und den Projektverantwortlichen, dem Agendabüro und der Mülheim & Business GmbH sowie beim Ministerium für Umwelt und Naturschutz,





Umweltschutz mit Gewinn! Was genau ist ÖKOPROFIT®?

ÖKOPROFIT® – das **ÖKO**-logische **PRO**jekt für Integrierte Umwelttechnik – ist ein umfassendes Wirtschaftsförderungs- und Umweltvorsorgeprogramm, das als Kooperationsprojekt zwischen Kommunen und Betrieben umgesetzt wird. Ziel ist es, in Unternehmen das Prinzip des Nachhaltigen Wirtschaftens praxisorientiert einzuführen. „Nachhaltig Wirtschaften“ heißt ökonomisch effizient, ökologisch effektiv und sozial gerecht zu wirtschaften. Diese drei Ziele erfüllt ÖKOPROFIT® in besonderer Weise: Unternehmen, die weniger Energie, Wasser und Rohstoffe verbrauchen, sowie Abfälle und Emissionen vermeiden, senken ihre Kosten und entlasten so die Umwelt. Das verbessert die Wettbewerbsfähigkeit des einzelnen Unternehmens und sichert Arbeitsplätze. Die Umweltsituation in der gesamten Region ändert sich positiv und damit steigt ihre Lebensqualität und Standortattraktivität. Alle profitieren: Die Unternehmen und ihre Beschäftigten, die Kommune und ihre Bürgerinnen und Bürger und natürlich – die Umwelt.

Intelligent und effizient: ÖKOPROFIT® Mülheim an der Ruhr 2005/2006

ÖKOPROFIT® verbindet ökonomischen Gewinn mit ökologischem und sozialem Nutzen. Die konkrete Umsetzung ist oft verblüffend einfach: effizienter Einsatz von Energie, effektive Abfalltrennung, weniger Wasserverbrauch, Solartechnik – es gibt viele Möglichkeiten für Betriebe, die Kosten zu senken und gleichzeitig die Umwelt zu entlasten.

ÖKOPROFIT® beruht auf Freiwilligkeit und Eigeninitiative der Teilnehmer und fördert die Verankerung der Ziele Ökologie, Ökonomie und Soziales in den Betrieben.

Wie alles begann... Die Erfolgsgeschichte von ÖKOPROFIT®

ÖKOPROFIT® wurde 1991 in Graz als Agenda 21 -Projekt von einem Netzwerk engagierter Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung ins Leben gerufen und 1998 von der Stadt München auf deutsche Verhältnisse angepasst. Mittlerweile gibt es das Projekt in rund 80 Kommunen

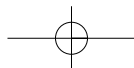
in Deutschland und in 12 Ländern der Welt. Mülheim an der Ruhr ist schon zum zweiten Mal Teil dieser Erfolgsgeschichte. 2003/2004 beteiligten sich bereits zehn Betriebe erfolgreich am ersten Durchgang von ÖKOPROFIT®. Mit der Gründung des ÖKOPROFIT®-Klubs Mülheim an der Ruhr wollen diese Unternehmen ihr Engagement dauerhaft fortsetzen.

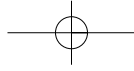
Getreu dem Agenda-21-Motto „Global denken und lokal handeln“ finden auch ein reger Austausch und eine gute Zusammenarbeit zwischen ÖKOPROFIT®-Beteiligten auf regionaler, landes- und bundesweiter Ebene statt. Außerdem gibt es bereits seit 1999 eine interkommunale Zusammenarbeit der Kommunen in NRW – angestoßen durch das Agendabüro Mülheim an der Ruhr.

Die Bausteine: Basisprogramm und ÖKOPROFIT®-Klub

Die Bausteine

Die Idee von ÖKOPROFIT® basiert auf der schrittweisen Einführung von





ein weiterer wesentlicher Bestandteil von ÖKOPROFIT®. Im Rahmen von Stärken- und Schwächenanalysen werden Ansätze zur Umweltentlastung, Kostensenkung und Rechtssicherheit identifiziert und bewertet.

Zusammen mit den Umweltteams in den Betrieben werden die Informationen aus den Workshops genutzt, um eine umfassende Bestandsaufnahme zu erstellen. Danach werden passgenaue Maßnahmen erarbeitet und in einem Umweltprogramm zusammengefasst.



DIE TEILNEHMERINNEN AM KICK-OFF
WORKSHOP AM 3. NOVEMBER 2005

ÖKOPROFIT®-Klub

Der ÖKOPROFIT®-Klub ermöglicht den Betrieben des Basisprogramms die Fortsetzung des Erfahrungsaustausches sowie die Umsetzung und Ausweitung ihrer Umweltaktivitäten.

Umweltmanagement-Modulen. Nach der erfolgreichen Absolvierung eines einjährigen „Basisprogramms“ haben die Unternehmen die Möglichkeit, im Rahmen des „ÖKOPROFIT®-Klubs“ ihre Aktivitäten fortzusetzen und sich jährlich erneut auszeichnen zu lassen. Weiterhin besteht für Unternehmen die Möglichkeit, ihre Aktivitäten zu vertiefen und eine Validierung bzw. Zertifizierung nach europäischer Verordnung (EMAS) oder internationaler Norm (DIN EN ISO 14001) anzustreben.

Basisprogramm

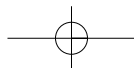
In zehn gemeinsamen Workshops, moderiert durch die BeraterInnen der ars numeri Wirtschaftsberatung Dagmar Wolsing, erarbeiten sich die Unternehmen gemeinsam mit den BeraterInnen, den projektverantwortlichen Ämtern und lokalen Partnern praxisnah zentrale Fragen des Umweltschutzes. Dabei geht es um Energiemanagement, Einfälle statt Abfälle, Stoffstrom- und Wassermanagement, umweltfreundlichen Einkauf, Umwelt-

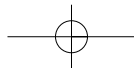
team, Umweltcontrolling, gefährliche Arbeitsstoffe und den Einstieg in Umweltmanagementsysteme. Außerdem werden rechtliche und betriebsorganisatorische Fragestellungen behandelt. Als Basis für die Workshops dienen bewährte und laufend aktualisierte Arbeitsmaterialien. Zusätzlich werden gezielt externe Referenten zu verschiedenen Themengebieten eingeladen.

Die Vermittlung von Grundlagenkenntnissen im Umweltmanagement dient dazu, MitarbeiterInnen zu qualifizieren und zu sensibilisieren sowie zur Vorbereitung der betrieblichen Umsetzung geeigneter Maßnahmen.

Die Workshops finden abwechselnd bei den beteiligten Unternehmen statt, so dass im Rahmen von Betriebsbesichtigungen ein konkreter Erfahrungsaustausch – auch über umweltrelevante Themen hinaus – erfolgt und viele Gelegenheiten zu unternehmerischem Gedankenaustausch möglich sind.

Die intensive und individuelle Einzelberatung in den Betrieben selbst ist





MITGLIEDER DES ÖKOPROFIT®-KLUBS
MÜLHEIM AN DER RUHR

Der Mülheimer ÖKOPROFIT®-Klub startete mit neun Betrieben im November 2005. Im Klub werden die in der ÖKOPROFIT®-Basisrunde entwickelten Maßnahmen fortgesetzt. Zum Beispiel werden die Umweltprogramme ergänzt und aktualisiert und außerdem werden jährlich aktuelle Verbrauchsdaten erhoben. Der Schwerpunkt der Arbeit des Klubs liegt auf der kontinuierlichen Verbesserung der Umwelleistungen und dem intensiven Erfahrungsaustausch der Betriebe untereinander.

Wesentlicher Bestandteil des Klubs sind regelmäßige Treffen mit Referenten zu aktuellen Themen. Bei zusätzlichen Beratungsterminen können unternehmensspezifische Fragen und Probleme erläutert werden.

Erfolgsfaktor Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit ist wichtiger Bestandteil des ÖKOPROFIT®-Konzepts. Die beteiligten Betriebe können ihr Engagement in der Region bekannt machen und weitere Unternehmen werden zur Teilnahme an ÖKOPROFIT® angeregt. Zu Beginn werden die Betriebe bei einer feierlichen öffentlichen Auftaktveranstaltung im Rathaus präsentiert. Ein Jahr später, nach der Überprüfung durch einen unabhängigen Lenkungskreis werden die ÖKOPROFIT®-Betriebe dieser Basisrunde im Rahmen einer öffentlichkeitswirksamen Abschlussveranstaltung durch den Umweltminister des Landes NRW als „ÖKOPROFIT®-Betrieb“ ausgezeichnet. Die hier vorliegende Broschüre dokumentiert die Ergebnisse des zweiten Durchgangs ÖKOPROFIT® Mülheim an der Ruhr und gibt interessierten Unternehmen und Kommunen die Möglichkeit, mit den Projektpartnern direkten Kontakt aufzunehmen.

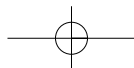
ÖKOPROFIT® ist in der Durchführung so erfolgreich, weil die Kom-

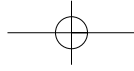
mune, Betriebe, BeraterInnen und Experten eng zusammenarbeiten. Diese Vernetzung schafft Synergieeffekte und eröffnet über das eigentliche Projekt hinaus oft ungeahnte Möglichkeiten zu weiterer Kooperation.

Auszeichnung als „ÖKOPROFIT®-Betrieb 2005/2006“

Die ÖKOPROFIT®-Auszeichnung setzt einen qualitativ hohen Standard, den die Städte Graz und München bei der Entwicklung von ÖKOPROFIT® festgelegt haben. Eine unabhängige Kommission aus Vertretern des Lenkungskreises überprüft die ÖKOPROFIT®-Basis- und Klubbetriebe, ob sie diese ÖKOPROFIT®-Kriterien erfüllen.

Die von der Stadt Mülheim an der Ruhr als „ÖKOPROFIT®-Betrieb 2005/2006“ ausgezeichneten Betriebe haben ein umfassendes Maßnahmenprogramm zur Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes erarbeitet und mit der Umsetzung begonnen. Sie untersuchen ihre





LENKUNGSKREIS: DR. KARL BERGMANN (DHC)
 ILONA DIERSCHKE (EFFIZIENZ-AGENTUR NRW),
 DR. NATALIA BALCÁZAR (ARS NUMERI),
 HARTMUT KREMER (AGENDABÜRO), HEINZ-
 JÜRGEN HACKS (IHK ZU ESSEN), DR. UTA
 KUHLMANN (MÜLHEIM&BUSINESS), DAGMAR
 WOLSING (ARS NUMERI), HELGA SMOLA
 (AGENDABÜRO), STEFAN LEUCHTEN
 (ENERGIEAGENTUR NRW) UND RUUD FLEER
 (ARS NUMERI)

betrieblichen Prozesse, um negative Umweltauswirkungen zu verringern, erfassen Mengen und Kosten des betrieblichen Energie- und Rohstoffverbrauchs, ermitteln Schadstoffemissionen und das Abfallaufkommen, beteiligen ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes, haben Verantwortliche für ihre umweltrelevanten Aufgaben benannt und – last but not least – halten alle umweltrechtlichen Anforderungen ein.

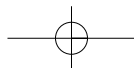
Lenkungskreis

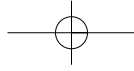
Ein Lenkungskreis, bestehend aus Vertretern des Agendabüros, der Mülheim & Business GmbH, der IHK für Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen zu Essen, der Effizienz-Agentur NRW, der Energieagentur NRW, der DHC Solvent Chemie GmbH sowie der ars numeri Wirtschaftsberatung Dagmar Wolsing begleitet, unterstützt und entscheidet in allen grundsätzlichen Fragen des Projekts.

Die Mitglieder des Lenkungskreises liefern in einem kontinuierlichen Austausch wichtige Steuerungsimpulse für das Projekt und unterstützen die teilnehmenden Betriebe, zum Beispiel im Rahmen der thematischen Workshops. Gleichzeitig bilden sie die Prüfungskommissionen, welche die abschließende unabhängige Begutachtung der Unternehmen durchführen.

Die Teilnehmer der Basistrunde 2005/2006

Betrieb	Branche	Mitarbeiter
Baustoffzentrum Wilhelm Harbecke GmbH	Bau- und Dämmstoffe / Handel	49
DHC Solvent Chemie GmbH	Lösemittel / Mineralölerzeugnisse / Chemieproduzent	63
Evangelisches Krankenhaus Mülheim an der Ruhr GmbH	Krankenhaus	1200
Forum City Mülheim/HBP-Betriebsgesellschaft Hans-Böckler-Platz Mülheim an der Ruhr GmbH & Co. KG	Handel / Einkaufscenter / Betriebsgesellschaft	14
Kultur im Ringlokschuppen e.V.	Kultur- und Veranstaltungszentrum	34
Mülheimer SportService	Förderung Schul- und Vereinssport / Sportentwicklung	126
Peter Mallepree GmbH & Co.	Schüttgutfördertechnik / Maschinenfabrik	16
St. Marien-Hospital	Krankenhaus	700
Vehar Logistik GmbH	Logistik	19
Vehar Linienverkehr GmbH	Linienverkehr	20





**Folgende Betriebe aus dem
ÖKOPROFIT®-Klub werden
in 2005/2006 rezertifiziert:**

Betrieb	Mitarbeiter
Friedrich Wilhelms-Hütte GmbH	560
MEG Mülheimer Entsorgungsgesellschaft mbH	215
PFEIFER DRAKO Drahtseilerei Gustav Kocks GmbH & Co.	170
SIEMENS AG Power Generation	3.500

**ÖKOPROFIT® Mülheim an
der Ruhr Basisrunde
2005/2006 – konkret**

Die Mülheimer Unternehmen haben mit der Auszeichnung von zehn Betrieben in 2004 bereits gute ÖKOPROFIT®-Erfahrungen gemacht: Nach diesem Erfolg startete die Stadt Mülheim an der Ruhr Anfang 2005 eine weitere Runde ÖKOPROFIT®. Den Anstoß gaben erneut das Agendabüro der Stadt und die Mülheim & Business GmbH (Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Mülheim an der Ruhr). Gefördert wird ÖKOPROFIT® mit Mitteln des Landes NRW und der Stadt Mülheim.

Die Stadt Mülheim an der Ruhr beauftragte die Essener ars numeri Wirtschaftsberatung Dagmar Wolsing mit der Durchführung des Projektes.

Los ging's im Juli 2005 mit einer offiziellen Infoveranstal-

tung im Mülheimer Rathaus. Dazu eingeladen waren auch die Mitglieder des ÖKOPROFIT®-Klubs, um von ihren Erfahrungen in der ersten Runde zu berichten.

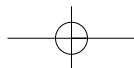
Zur Kick-Off-Veranstaltung und dem ersten gemeinsamen Workshop trafen sich die zehn Projektteilnehmer gemeinsam mit dem Lenkungskreis im November 2005. Auf dem Programm standen eine Vorstellungsrunde aller TeilnehmerInnen und organisatorische Fragen über den Verlauf des Projektes. Daran schloss sich die erste Workshop-Einheit „Im Team für die Umwelt“ an. Die Betriebe bildeten interne ÖKOPROFIT®-Teams, die dann auf ihre neue Aufgabe im Rahmen des Projektes vorbereitet wurden. In monatlichen Abständen fanden die thematischen Workshops reihum in den beteiligten Unternehmen statt. Die Betriebsbegehungen ermöglichten vielfältige Einblicke in andere Unternehmen und wurden aktiv zur Netzwerkbildung genutzt. Ein letzter Workshop Anfang Juni diente zur Vorbereitung auf die Prüfung.

Neben den Mitgliedern des Lenkungskreises brachten weitere externe Experten, wie im Bereich Umweltrecht, ihr Know-How in die Workshops mit ein.



TEILNEHMER DES WORKSHOPS AM 6. JUNI 2006

Parallel zu den Workshops führten die BeraterInnen der ars numeri Wirtschaftsberatung Dagmar Wolsing Einzelberatungen in den Betrieben durch. So konnten die konkreten umweltrelevanten Aspekte in den einzelnen Unternehmen genauer be-



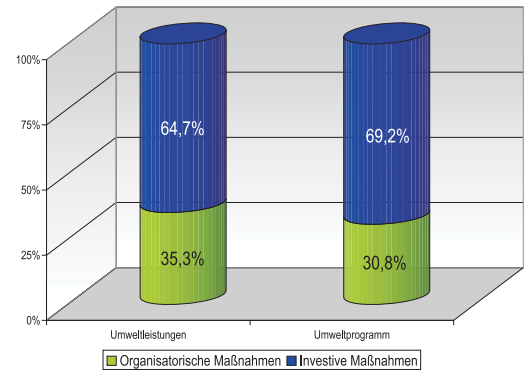
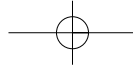


ABBILDUNG 1:
VERTEILUNG DER MASSNAHMEN NACH
INVESTITIONSAUFWAND

leuchtet werden. In einem jeweiligen Maßnahmenkatalog wurden dann Vorschläge zusammengestellt. Die Betriebe legen selbst fest, welche Maßnahmen im Zuge der ÖKOPROFIT®-Auszeichnung durchgeführt werden sollen, bzw. welche als Umweltprogramm für die Zukunft geplant sind. Durch die zeitnahe Umsetzung einiger Optimierungsmaßnahmen konnten bereits kurzfristige positive Ergebnisse erzielt werden.

ÖKOPROFIT® Mülheim an der Ruhr – Ergebnisse

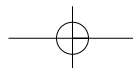
Im Rahmen des zweiten Durchgangs von ÖKOPROFIT®-Mülheim an der Ruhr konnten die zehn teilnehmenden Unternehmen der Basisrunde sowie die vier erneut ausgezeichneten Betriebe mehr als 100 ökologische Optimierungspotentiale ermitteln. 56,7% der Maßnahmen wurden bereits während der Laufzeit des Projektes umgesetzt. Insgesamt wurde für diese realisierten Maßnahmen ein einmaliges Investitionsvolumen von

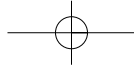
657.835 Euro aufgewendet. Dem stehen jährliche Kostenreduzierungen von 487.130 Euro gegenüber. Weitere Maßnahmen mit einem Investitionsvolumen von 2.223.290 Euro sind geplant. Auch diesen geplanten Ausgaben stehen erhebliche Umweltentlastungen und jährliche Kostenreduzierungen gegenüber. Ausgewählte Details dieser Ergebnisse sind in den nachfolgenden Seiten der Betriebe dargestellt. Die Tabelle belegt die Erfolge des Projektes im Hinblick auf die ökonomischen und ökologischen Aspekte:

Eindrucksvoll ist auch die Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen: Von den bezifferbaren Maßnahmen rechnen sich bereits über 43% im ersten Jahr, ein erheblicher Teil davon ohne Anfangsinvestitionen. Bei ca. 19% der Maßnahmen beläuft sich die Amortisationszeit zwischen 1 und 3 Jahren.

Einsparpotenziale und Investitionen

	Umgesetzte Maßnahmen	Geplante Maßnahmen	GESAMT
Maßnahmen im Abfallbereich:	18.260 €	5.700 €	23.960 €
Energieeinsparung:	416.711 €	323.351 €	740.062 €
(in kWh/a)	1.710.288 kWh	133.720 kWh	1.844.008 kWh
Wassereinsparung:	1.120 €	1.760 €	2.880 €
(in m³/a)	570 m³	0 m³	570 m³
Betriebskostenreduzierung:	51.039 €	0 €	51.039 €
Investitionen (einmalig):	657.835 €	2.223.290 €	2.881.125 €
Gesamte Einsparung:	487.130 €	330.811 €	817.941 €





Die Maßnahmen im Detail

Alle Betriebe führten zu Beginn des Projektes eine Erfassung und Beurteilung der ökologischen Auswirkungen ihrer Aktivitäten durch. Diese wurde durch eine Vor-Ort-Begehung unter Beteiligung des Beratungsunternehmens ergänzt. Aus beidem wurden dann die Schwerpunkte ermittelt, die im Rahmen von ÖKOPROFIT® besondere Beachtung finden sollten. Dabei wurden technische, bauliche, organisatorische und rechtliche Umweltaspekte berücksichtigt. Die größten Potenziale ergaben sich in den Bereichen Energie (Strom und Wärme) und Wasser.

Energiebereich

Der Bereich der Energieeinsparung, der 64,2% aller Maßnahmen ausmacht, umfasst zwei Hauptbereiche. Der erste beinhaltet Maßnahmen im Bereich Wärmeenergieeinsparung, z.B. durch Erneuerung der Gebäudehülle (oder Teilen davon, wie Fenster und Wände) bzw. durch Instandsetzung und Optimierung der Steuerung der Heizungs- und Lüftungsanlagen. Der zweite erfasst Maßnahmen im Strombereich. Hier reichte die Bandbreite von

organisatorischen Änderungen (wie zum Beispiel „Bildschirm ausschalten“) bis zu investitionsintensiven technischen Maßnahmen. Beispiele davon sind optimierte Beleuchtungskonzepte, Abschaltung der nicht genutzten Geräte, Einbau von Zeitschaltuhren bis hin zur Wirkungsgradverbesserung von Anlagen und Motoren.

Abfall und Reststoffe

In diesem Bereich wurden 9,2% aller Maßnahmen ermittelt. Die Getrennsammlung und Getrennthaltung von Abfällen war bei den beteiligten Betrieben ein wichtiges Thema. Einsparpotenziale konnten durch Überprüfung der Entsorgungsverträge, eine verbesserte Organisation der Entsorgung und eine Veränderung der Entsorgungswege erzielt werden.

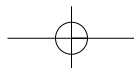
Wasser und Abwasser

7,5% der Maßnahmen kommen aus dem Bereich Wasser/Abwasser. Die

Betriebe erstellten jeweils eine Übersicht der Verbrauchsmengen und -kosten. Daraus wurden Techniken der Wasserkreislaufführung, und -mehrfachnutzung sowie der Einsatz von Wasserspararmaturen und die Sensibilisierung der MitarbeiterInnen abgeleitet. Insbesondere der Einsatz von Durchflussmengenbegrenzern an Waschbecken und Duschen führte in vielen Fällen zu erheblichen Verbrauchs- und Kostenreduzierungen.

Umweltmanagementsysteme

ÖKOPROFIT® zielt darauf ab, mit den teilnehmenden Betrieben Schritte auf dem Weg zu einem systematischen Umweltmanagementsystem zu gehen. Wichtige Meilensteine sind dabei: Erstellung einer Umweltpolitik, Durchführung einer Bestandsaufnahme, Entwicklung von Umweltkennzahlen, sowie die Aufstellung eines Umweltprogramms. Die beteiligten Unternehmen können diesen Weg auch künftig weitergehen oder sogar vertiefen, wie andere Betriebe nach der ersten Runde 2003/2004, die



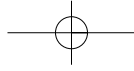
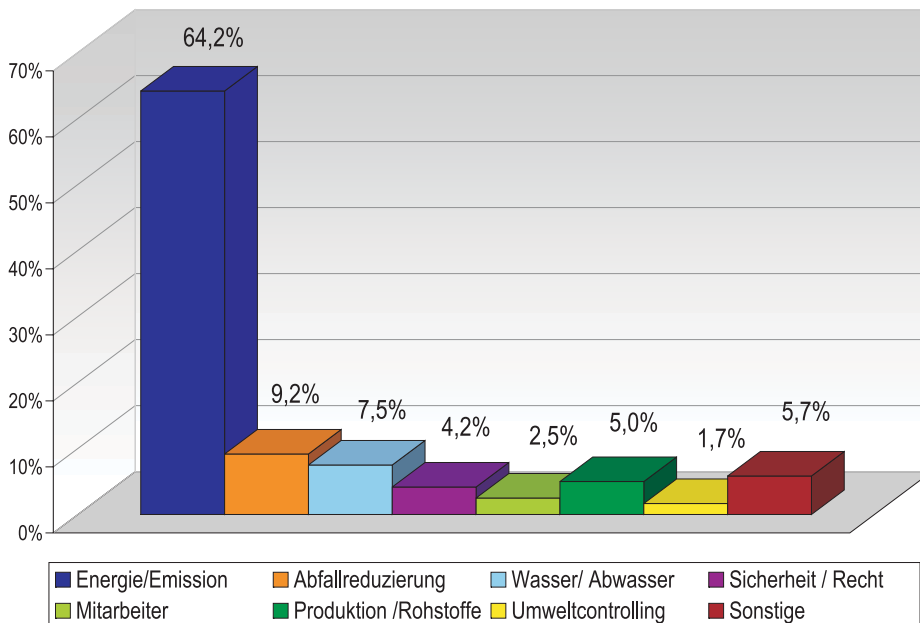


ABBILDUNG 2: VERTEILUNG DER MASSNAHMEN NACH UMWELTRELEVANTEN BEREICHEN



sich der Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001 unterzogen haben.

„ÖKOPROFIT® – wir machen weiter“ – Fazit

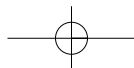
Für alle teilnehmenden Unternehmen gilt dieselbe Aussage: „Wir machen weiter“, denn ÖKOPROFIT® führt zu geringeren Kosten unabhängig von

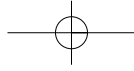
der Branche und der Betriebsgröße. Auch Betriebe, die bereits über ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 verfügten, konnten noch Verbesserungspotenziale erkennen und finanzielle Einsparungen realisieren. Über die Hälfte aller identifizierten Maßnahmen konnte bereits während der ca. einjährigen Laufzeit umgesetzt werden. Fast alle teilnehmenden

Betriebe fanden ihre anfänglichen Erwartungen an die Teilnahme von ÖKOPROFIT® bestätigt oder sogar übertroffen. Zusätzlich ermöglichte dieses Projekt den Blick in andere Unternehmen, was sehr erkenntnisreich war. So werden Maßnahmen aus anderen Betrieben auf deren Umsetzbarkeit im eigenen Haus überprüft.

ÖKOPROFIT® ist damit eines der erfolgreichsten Mülheimer Modelle sowohl für betrieblichen Umweltschutz wie zur Wirtschaftsförderung.

ÖKOPROFIT® fördert regionale Wirtschaftskontakte und ist Impulsgeber der regionalen Wirtschaftsförderung. Diese positiven Ergebnisse und Erfahrungen sind in allen Betrieben ein Ansporn, sich weiter aktiv für den Umweltschutz einzusetzen. Einen ÖKOPROFIT®-Klub Mülheim an der Ruhr gibt es bereits. Der hat jetzt viele neue Mitglieder, die dann wieder neue Betriebe für eine dritte ÖKOPROFIT®-Basisrunde in Mülheim an der Ruhr begeistern werden...





Friedrich Wilhelms-Hütte
GmbH · seit 1811



Kompetenz in Eisen und Stahl

Das Fertigungsprogramm umfasst die Herstellung von:
Zylinderblöcken, Dampf- und Gasturbinenteilen für die Energietechnik
Rotornaben und Maschinenträger für Windkraftanlagen
Platten für Kunststoffspritzgießmaschinen für den Maschinenbau
Kokillen und -zubehör für die Stahlindustrie
Komponenten für Straßen- und Schienenfahrzeuge
anspruchsvollen Bauteilen für den Bergbau
verschleißbeständigem Guss für die Zerkleinerungstechnik
hochwertigen Stahlguss-Komponenten für die Bauindustrie

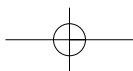
Friedrich Wilhelms-Hütte GmbH

Friedrich-Ebert-Straße 125 □ 45473 Mülheim an der Ruhr

Tel.: +49 (0)2 08 / 4 51 - 8 □ Fax: +49 (0)2 08 / 4 51 - 71 77

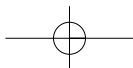
e-mail: info@fwh.de □ Internet: www.fwh.de

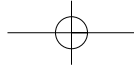




Die Teilnehmer 2005/2006

Einsteiger Basisrunde 2005/2006	Seite
Baustoffzentrum Wilhelm Harbecke GmbH	14-15
DHC Solvent Chemie GmbH	16-17
Evangelisches Krankenhaus Mülheim an der Ruhr GmbH	18-19
Forum City Mülheim/HBP-Betriebs- gesellschaft Hans-Böckler-Platz Mülheim an der Ruhr GmbH & Co. KG	20-21
Kultur im Ringlokschuppen e.V.	22-23
Mülheimer SportService	24-25
Peter Mallepree GmbH & Co.	26-27
St. Marien-Hospital	28-29
Vehar Logistik GmbH Vehar Linienverkehr GmbH Mülheim	30-31
Rezertifizierte Klub-Mitglieder	
Friedrich Wilhelms-Hütte GmbH	32-33
MEG Mülheimer Entsorgungsgesellschaft mbH	34-35
PFEIFER DRAKO Drahtseilerei Gustav Kocks GmbH & Co.	36-37
SIEMENS AG POWER GENERATION	38-39
Die Projektpartner	40-43





Baustoffzentrum Wilhelm Harbecke GmbH

BAUSTOFFZENTRUM WILHELM HARBECKE GMBH

TIMMERHELLSTRASSE 23
45478 MÜLHEIM AN DER RUHR

TEL.: 02 08 / 5 80 80
FAX: 02 08 / 99 38 11

WWW.HARBECKE.HAGEBAU.DE

GRÜNDUNG: 1953

MITARBEITER: 49

KONTAKT:

HARTMUT BUHREN
HARTMUT.BUHREN@HARBECKE.HAGEBAU.DE

JÜRGEN KIERDORF
JUERGEN.KIERDORF@HARBECKE.HAGEBAU.DE

Die Firma BAUSTOFFZENTRUM HARBECKE wurde 1953 von Horst Buhren und Wilhelm Harbecke gegründet.

Der Schwerpunkt unseres Unternehmens ist – damals wie heute – der Handel mit Baustoffen für den Bauunternehmer, die Bauindustrie und Handwerksbetriebe aus dem Bereich Fliesen, Rohbau, Tiefbau, Trockenbau und Landschaftsbau.

1980 trat mit Hartmut Buhren die zweite Generation ins Unternehmen ein.

Durch den immer stärker werdenden Anteil sanierungsbedürftiger Gebäude erfolgte 1992 die Auslagerung der Fliesenhandelsaktivitäten. An der Weseler Straße 71 im Mülheimer Hafen wurde auf 700 m² eine moderne Fliesen- und Natursteinausstellung eröffnet. Über 1.000 Paletten Fliesen aus aller Welt können hier überdacht gelagert werden.

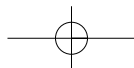
Auch das Privatkundengeschäft wächst kontinuierlich. Neben den klassischen Baustoffen für den Hausbau und die Renovierung werden

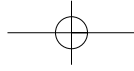
immer mehr Produkte für die Verschönerung der Wohnung nachgefragt.

Mit Hilfe des Franchisegebers hagebau wurde dann im Mai 1995 ein 7.000 m² großer hagebaumarkt mit Gartencenter eröffnet.

Unseren Mitarbeitern und der Geschäftsführung war es immer wichtig, innovative und umweltfreundliche Baustoffe zu vermarkten. Der Verkauf vieler tausend Quadratmeter Dämmstoff hat dazu beigetragen, dass wertvolle fossile Brennstoffe nicht zum Heizen verbrannt werden mussten.

ÖKOPROFIT® ist ein weiterer Schritt auf unserem Weg zu einem umweltbewussteren Unternehmen.





ÖKOPROFIT®-TEAM: HARTMUT BUHREN UND
JÜRGEN KIERDORF

Wichtigste Umwelleistungen (bereits umgesetzte Maßnahmen)

Maßnahme	Investition (EURO)	Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)
Austausch durch energiesparende Leuchten im Lager (Tageslichtsteuerung und beschränkte Zeitfenster)	ca. 7.500 €	Mehr Lichtausbeute bei gleichen Kosten
Lagerhallen mit durchsichtigen Dachplatten versehen	Keine Mehrkosten	Weniger künstliches Licht notwendig
Regelmäßige Auswertung des Stromverbrauchs zur Vermeidung von Spitzen		
Garten Journal mit Hinweis auf Dachbegrünung und Regenwassernutzungsanlagen für private Endverbraucher	Keine Mehrkosten	

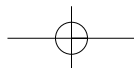


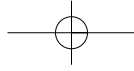
Umweltprogramm (wichtigste geplante Maßnahmen)

Maßnahme	Investition (EURO)	Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)	Datum
Einbringung weiterer durchsichtiger Dachplatten im Lager	Keine Mehrkosten	Weniger künstliches Licht notwendig	2007
Regelmäßige Auswertung des Stromverbrauchs zur Vermeidung von Spitzen			Regelmäßig

ZERTIFIKAT:

- ÖKOPROFIT®-MÜLHEIM
AN DER RUHR 2005/2006





DHC Solvent Chemie GmbH

DHC SOLVENT CHEMIE GMBH

TIMMERHELLSTRASSE 28
45478 MÜLHEIM AN DER RUHR

TEL.: 02 08 / 99 40 0
FAX: 02 08 / 99 40 150

WWW.DHC-SOLVENT.DE

GRÜNDUNG: 1964
MITARBEITER: 63

KONTAKT:

DR. KARL BERGMANN
KARL.BERGMANN@DHC-
SOLVENT.DE

ELISA PÖPPERLING
ELISA.POEPPERLING@DHC-
SOLVENT.DE

STEPHAN HÜSKEN
STEPHAN.HUESKEN@DHC-
SOLVENT.DE

Die DHC Solvent Chemie GmbH gehört zu den europaweit führenden Produzenten von Lösemitteln und anderen Spezialitäten aus Mineralöl.

Unser Unternehmen wurde 1964 als Deutsche HydroCarbures GmbH gegründet, 1988 wurde die Ruhr Oel GmbH Anteilseigner. Die Ruhr Oel GmbH ist ein Joint-Venture der Deutschen BP AG und der Petróleos de Venezuela S.A. Mit den hochtrennenden Destillationskolonnen und den Blendinganlagen der DHC werden in Mülheim an der Ruhr Mineralölfraktionen aus den Raffinerien des Konzerns zu Lösemitteln und anderen Spezialitäten verarbeitet.

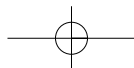
Unsere Produktpalette umfasst mehr als 250 Produkte: Spezialbenzine, Testbenzine (standard und aromatenfrei), Solventnaphtha und zahlreiche weitere Produkte wie Druckfarbenöle und Walzöle.

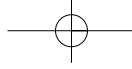
Der Anwendungsbereich erstreckt sich von der Farben- und Lackindustrie über die Kunststoffproduktion, die Agrochemie bis hin zu speziellen Applikationen im Arzneimittel-, Metallverarbeitungs- und Lebensmittel-sektor.

Präzision, Sicherheit und Umweltbewusstsein bei der Herstellung, Lagerung und Distribution der Produkte zeichnen unser Unternehmen aus.

So setzt DHC seit Jahren ein integriertes Managementsystem um und ist nach EN ISO 9001, EN ISO 14001 sowie OHSAS 18001 zertifiziert. Wir sind bestrebt uns über den gesetzlichen Standard hinaus in den Themen Arbeitsschutz, Gesundheits- und Umweltschutz immer weiter zu verbessern.

Die Teilnahme an ÖKOPROFIT® ist ein weiterer Baustein, um ein modernes Umweltmanagement nachhaltig umzusetzen.





ÖKOPROFIT®-TEAM: STEPHAN HÜSKEN, ELISA PÖPPERLING UND DR. KARL BERGMANN

Wichtigste Umwelleistungen (bereits umgesetzte Maßnahmen)

Maßnahme	Investition (EURO)	Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)
Änderung der Einsatzvorwärmung (zweistufig statt einstufig)	55.000 €	Bessere Einspeisung von Dampf in den Kondensatstrom, höherer Wirkungsgrad, Energieeinsparung von rd. 73.000 €/a und rd. 453 t/a CO ₂
Wirkungsgradverbesserung der Einsatzaufheizung	20.000 €	Höherer Wirkungsgrad, Durchsatzserhöhung, Energieeinsparung von rd. 77.000 €/a und 476 t/a CO ₂
Ersatz von 2 Halogenleuchten durch Hochdruckleuchten	400 €	Geringere Leistungsaufnahme (400 W gg. 2000 W), hohe Lichtausbeute, lange Lebensdauer, Energieeinsparung von rd. 14.000 kWh/a und rd. 550 €/a
Doppelböden	15.000 € pro Tank	Verlängerte Inspektionsintervalle (5 statt 3 Jahre) Einsparung von rd. 3.000 €/a
Sparsicherheitstraining für Dienstfahrten	Ca. 200 € pro Person	Sicheres, energiesparendes und umweltschonendes Autofahren, nicht bezifferbar
Zusätzliche Isolierung der Fassade und Umbau von Flach- auf Satteldach im Rahmen der Sanierung des Verwaltungsgebäudes	Dachboden 5.000 €, Isolierung Fassade 30.000 € und Kellerwand 9.000 €	Wärmedämmung, Wärmeinsparungen noch nicht bezifferbar, Erhalt eines Energiepasses nach Fertigstellung

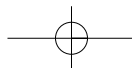


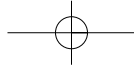
Umweltprogramm (wichtigste geplante Maßnahmen)

Maßnahme	Investition (EURO)	Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)	Datum
Überprüfung des Druckluftsystems	Nicht bezifferbar	Voraussetzungen werden beim nächsten Stillstand geschaffen	Bei Stillstand
Sparsicherheitstraining für Dienstfahrten	ca. 200 € pro Person	Sicheres, energiesparendes und umweltschonendes Autofahren	2006
Dampfstrahleraustausch (Vakuumerzeugung)	62.000 €	Kosteneinsparung von rd. 70.000 €/a Einsparung von rd. 412 t/a CO ₂	Sept. 2006
Überprüfung der Lastspitzen	Nicht bezifferbar	Voraussetzungen werden durch eine Online-Auswertung geschaffen	2007

ZERTIFIKATE:

- DIN EN ISO 9001
- DIN EN ISO 14001
- OHSAS 18001
- ÖKOPROFIT®-MÜLHEIM AN DER RUHR 2005/2006





Evangelisches Krankenhaus Mülheim an der Ruhr GmbH

EVANGELISCHES KRANKENHAUS MÜLHEIM AN DER RUHR GMBH

WERTGASSE 30
45466 MÜLHEIM AN DER RUHR

TEL.: 02 08 / 309 - 1
FAX: 02 08 / 309 - 20 06

WWW.EVKMH.DE

GRÜNDUNG: 1850
MITARBEITER: 1200

KONTAKT:

THOMAS KRENZ
THOMAS.KRENZ@EVKMH.DE

ACHIM FRICK
ACHIM.FRICK@EVKMH.DE

KLAUS DOMSCHEIT
KLAUS.DOMSCHEIT@EVKMH.DE

Das Evangelische Krankenhaus Mülheim an der Ruhr ist Teil einer frei gemeinnützigen Stiftung. 1856 erhielt sie vom preußischen König die „Rechte einer moralischen Person“. Um ein Krankenhaus zu gründen, gab „eine Frau unaufgefordert einen Thaler“. So beschrieb es Pfarrer Eduard Wilhelm Schulz in seiner Stiftungschronik. Dieser „Thaler“ war die erste Spende, die Pfarrer Schulz dann mit einer Kollekte auf 1.200 Taler aufstocken konnte. Das Krankenhaus-Komitee kaufte davon ein kleines Haus an der Teinerstraße.

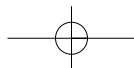
Im März 1850 eröffnete das Evangelische Krankenhaus mit zehn Betten und einer Diakonisse als Pflegerin. Einen Arzt gab es nicht, der Stadtmedicus versorgte die Patienten. Aber schon zwei Monate später wurde ein Anbau beschlossen, 1851 ein weiteres „Hintergebäude“ errichtet, 1852 und 1954 Nachbargrundstücke gekauft.

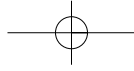
Seitdem ist das Krankenhaus unaufhaltsam gewachsen. Heute behandelt und pflegt die Stiftung jährlich über 60.000 Menschen, bietet 1.200

Arbeitsplätze und hat einen jährlichen Umsatz von 100 Millionen Euro. Das Krankenhaus hat 11 Fachabteilungen und 602 Betten.

Die enorme Dynamik verdankt die Stiftung dem Engagement der BürgerInnen. Die Mitglieder des Gründungskomitees sorgten noch persönlich für Brennholz, tauschten Stroh gegen Lebensmittel, kümmerten sich um Bettwäsche. Seitdem sorgen immer wieder Menschen mit Spenden dafür, dass die Krankenhausstiftung Spielraum für innovative Ideen behält.

Eine der wichtigsten Entscheidungen fällten die Gründer schon drei Jahre nach der Eröffnung. Sie mussten nämlich feststellen, dass ihr Krankenhaus neben akutkranken auch chronisch kranke, alte und pflegebedürftige Menschen versorgt. Deshalb errichteten sie ein Versorgungshaus – ein Altenpflegeheim würde man heute sagen – und erweiterten den Namen entsprechend um den neuen Auftrag zur „Stiftung Evangelisches Krankenhaus und Versorgungshaus zu Mülheim an der Ruhr“.





ÖKOPROFIT®-TEAM:
GREENTEAM DES EV. KRANKENHAUSES

Wichtigste Umwelleistungen (bereits umgesetzte Maßnahmen)

Maßnahme	Investition (EURO)	Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)
Änderung der Schaltung und Erneuerung der Leuchten im Nottreppenhaus Haus B1	1.200 €	557 €, weniger Stromverbrauch
Änderung der Schaltung und Erneuerung der Leuchten im Nottreppenhaus Haus B2	800 €	371 €, weniger Stromverbrauch
Änderung der Schaltung und Erneuerung der Leuchten im Nottreppenhaus Haus A	1.500 €	603 €, weniger Stromverbrauch
Thermostatventile mit fest eingestellter Temperatur	25.000 €	12.000 €, weniger Verbrauch
PC-Abschaltung nach Dienstschluss	0 €	Bei 250 PCs 9.125 €, weniger Stromverbrauch
Liegendanfahrt Präsenzmelder	1.500 €	300 €, weniger Stromverbrauch

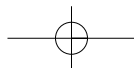


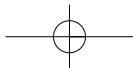
Umweltprogramm (wichtigste geplante Maßnahmen)

Maßnahme	Investition (EURO)	Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)	Datum
Gebäudeleittechnik	100.000 €	29.000 €	2006 / 2007
Austausch von Frequenzumformer und Motoren diverser Lüftungsanlagen	40.000 €	8.800 €	2006 / 2007
Erneuerung diverser Lüftungsanlagen	286.000 €	14.000 €	2006 / 2007
davon Mehrinvestition wegen ÖKOPROFIT®	20.000 €		

ZERTIFIKATE:

- KTQ-ZERTIFIZIERUNG SEIT 2004
- ÖKOPROFIT®-MÜLHEIM AN DER RUHR 2005/2006





Forum City Mülheim / HBP-Betriebsgesellschaft Hans-Böckler-Platz Mülheim an der Ruhr GmbH & Co. KG

FORUM CITY MÜLHEIM / HBP-BETRIEBSGESELLSCHAFT HANS-BÖCKLER-PLATZ MÜLHEIM AN DER RUHR GMBH & Co. KG

HANS-BÖCKLER-PLATZ 1
45468 MÜLHEIM AN DER RUHR

TEL.: 02 08 / 308 36 - 0
FAX: 02 08 / 308 36 - 20

WWW.FORUM-MUELHEIM.DE

GRÜNDUNG: 1973
MITARBEITER: 14

KONTAKT:

WOLFGANG PINS
WOLFGANG.PINS@FORUM-
MUELHEIM.DE

MICHAEL ZÜHLKE
MAIL@HBP-
BETRIEBSGESELLSCHAFT.DE

20

Das Forum City Mülheim bietet verschiedensten Ladengeschäften die Möglichkeit sich auf einer Gesamtfläche von 55.000 m² kundenorientiert und vielfältig zu präsentieren.

Das 1974 gebaute City Center Mülheim wurde 1994 zum Forum City Mülheim umgebaut und wieder in Betrieb genommen.

Im Forum lässt sich nicht nur entspannt einkaufen, das Forum ist auch zum Treffpunkt der BürgerInnen aus Mülheim und angrenzenden Städten geworden. Neben attraktiven Geschäften bietet das Forum auch kulinarische Vielfalt.

Außerdem finden ganzjährig Aktionen, Märkte, Ausstellungen und Konzerte statt. Mülheimer Vereine, Institutionen und Organisationen nutzen das Forum, um sich darzustellen und Einblicke in ihre Arbeit zu gewähren.

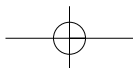
Die HBP-Betriebsgesellschaft Hans-Böckler-Platz Mülheim an der Ruhr GmbH & Co. KG ist im Jahr 1973 gegründet worden, um verschiedene

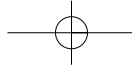
Gemeinschaftsaufgaben des Wohn- und Geschäftszentrums Hans-Böckler-Platz wahrzunehmen.

Zweck der Gesellschaft ist u.a. die einheitliche Planung, die Errichtung und der Betrieb der Gemeinschaftsanlagen für Fernwärme, Müllbeseitigung, Sprinklerversorgung und der Verkehrs- und Grünflächen.

Die Eigentümer der zum Wohn- und Geschäftszentrum Hans-Böckler-Platz gehörenden Grundstücke sind als Kommanditisten an der Gesellschaft beteiligt.

Zu diesem Zentrum gehören u.a. das Forum mit ca. 120 Geschäften, mehrere Hochhäuser mit rd. 600 Wohneinheiten, sowie das zukünftige Technische Rathaus der Stadt Mülheim an der Ruhr.





ÖKOPROFIT®-TEAM DES FORUMS UND HBP

Wichtigste Umwelleistungen (bereits umgesetzte Maßnahmen)

Maßnahme	Investition (EURO)	Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)
Optimierung der Heizkurven (Spreizung) durch kontrollierte Absenkung der Rücklauftemperaturen	Nicht bezifferbar	Verbrauchsreduzierung
Neuinstallation und Programmierung der Heizungsregelung FORUM	Nicht bezifferbar	Verbrauchsreduzierung, bessere Verbrauchskontrolle
Beschriftung der Abfallsammelstelle für Gewerbemüll	300 €	Reduzierung der Fehleinwürfe, bessere Abfallverwertung
Einführung / Durchsetzung von Betriebszeiten für die Gewerbemüllzentrale	Nicht bezifferbar	Reduzierung der Fehl-/Fremdeinwürfe und der Entsorgungskosten, Erhöhung der Arbeitssicherheit
Einführung der Trennung von Bioabfällen	Nicht bezifferbar	Reduzierung der Geruchsbelästigung und der Entsorgungskosten

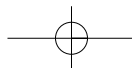


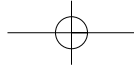
Umweltprogramm (wichtigste geplante Maßnahmen)

Maßnahme	Investition (EURO)	Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)	Datum
Installation einer EIB-Steuerung für die gesamte Lichtanlage	48.000 €	Verbrauchsreduzierung, bessere Schaltzeiten	2006 / 2007
Austausch der Leuchtmittel gegen Energiesparlampen	1.000 €	Verbrauchsreduzierung	2006 / 2007
Optimierung der Leitschaltprogramme für die Kälteanlagen	9.000 €	Bessere Einsetzbarkeit durch genauere Regelung, Verbrauchsreduzierung	2006 / 2007

ZERTIFIKAT:

- ÖKOPROFIT®-MÜLHEIM
AN DER RUHR 2005/2006





Kultur im Ringlokschuppen e.V.

KULTUR IM RINGLOKSCHUPPEN E.V.

AM SCHLOSS BROICH 38
45479 MÜLHEIM AN DER RUHR

TEL.: 02 08 / 99 31 60

FAX: 02 08 / 99 31 613

WWW.RINGLOKSCHUPPEN.DE

GRÜNDUNG: 1995

MITARBEITER: 34

KONTAKT:

PETER KRAUSE
PETER.KRAUSE@
RINGLOKSCHUPPEN.DE

THOMAS NOLL
THOMAS.NOLL@
RINGLOKSCHUPPEN.DE

PETER KIESENDAHL
PETER.KIESENDAHL@
RINGLOKSCHUPPEN.DE

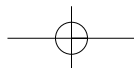
22

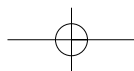
Kulturorte – optimal und nicht nur subventionsabhängig organisiert – sind eine notwendige Voraussetzung für die Fortentwicklung der freien Bühnenkunst. Die soziokulturellen Zentren haben hier ein Potenzial, das angesichts zunehmender Kürzungen von Stadttheateretats und institutioneller Förderungen nicht zu unterschätzen ist. Diesen kulturellen Schwerpunkt weiterzuentwickeln, Strukturen den Herausforderungen gemäß zu gestalten, wirtschaftlich zu arbeiten und Künstlern eine Spielstätte oder einen Produktionsort zu geben, dafür steht der Ringlokschuppen als Zentrum für freie Kunst und Kultur in Mülheim an der Ruhr.

1995 ging der Ringlokschuppen als Kulturzentrum an den Start. Abseits von Stadthalle und Stadttheater erwarteten das Publikum interessante Projekte. Um neben den Zuschüssen Gewinn zu erwirtschaften, begann man die betrieblichen Abläufe zu optimieren – immer mit der klaren Zielbestimmung, dass der Ringlokschuppen ein Ort für die Entwicklung

von Bühnenkunst, sowie Cross-culture- und Cross-over-Projekte ist.

Zum neuen Jahrtausend hatte der Ringlokschuppen eine marktübliche Betriebsstruktur, die angepasst an die wirtschaftlichen und organisatorischen Anforderungen arbeitet. Das Betriebsbüro und die Technische Leitung übernehmen die organisatorischen Abläufe für Veranstaltungen und Produktionen, die Buchhaltung und das Controlling erfassen die Einhaltung der Budgets, die Geschäftsführung und der Betriebsrat klären die personellen Belange, das Programmmanagement und die Künstlerische Leitung stellen die Programm- und Produktionslinien auf und der PR- und Marketingbereich besorgt das „Klappern“.





ÖKOPROFIT®-TEAM: PETER KIESENDAHL,
THOMAS NOLL, UTA SIEMER UND PETER
KRAUSE

Wichtigste Umwelleistungen (bereits umgesetzte Maßnahmen)

Maßnahme	Investition (EURO)	Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)
Theatersaal mit Gasentladungslampen mit Vorschaltung ausgestattet	3.500 €	4,5 MW pro Tag weniger Stromverbrauch
Durchflussmengenbegrenzer an den Waschbecken / Duschen einbauen	300 €	Weniger Wasserverbrauch
Schulung des Reinigungspersonals und Anschaffung neuer Reinigungsmaschine, mit Reduzierung von 6 auf 2 Reinigungsmittel	3.000 €	Weniger Reinigungsmittelverbrauch, effizienterer Reinigungsvorgang
(Schulung zur) Motivation zur Verhaltensänderung bei den MitarbeiterInnen	0 €	Mehr Umweltbewusstsein im Betrieb
Beginn des Aufbaus eines Umweltcontrollings durch Ermittlung des Energieverbrauchs	Nicht bezifferbar	Transparenz bei Verbräuchen und Kosten
Umbau des Gastronomiebereichs unter Berücksichtigung der Informationen von ÖKOPROFIT®	Nicht bezifferbar	Nicht bezifferbar

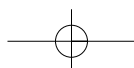


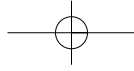
Umweltprogramm (wichtigste geplante Maßnahmen)

Maßnahme	Investition (EURO)	Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)	Datum
Bewegungsmelder in Bürogängen und Treppen	1.500 €	Weniger Stromverbrauch	2007
Neue Außenbeleuchtung mit LED-Technik	Nicht bezifferbar	Weniger Stromverbrauch	2007
Automatische Thermostate an die Heizkörper montieren	2.000 €	Effizienter heizen, weniger Fernwärmekosten	2007
Fortsetzung der Erfassung von Verbräuchen und des Umweltcontrollings	Nicht bezifferbar	Transparenz bei Verbräuchen und Kosten	2007
Überprüfung (evtl. Wechsel) der Energieversorgungsverträge	0 €	Nicht bezifferbar	2007
Überprüfung der Wirtschaftlichkeit von einer Photovoltaikanlage auf dem Dach	Nicht bezifferbar	Nicht bezifferbar	2007

ZERTIFIKAT:

- ÖKOPROFIT®-MÜLHEIM
AN DER RUHR 2005/2006





Mülheimer SportService

MÜLHEIMER SPORTSERVICE

SÜDSTRASSE 23
45470 MÜLHEIM AN DER RUHR
TEL.: 02 08 / 455 52 00
FAX: 02 08 / 455 52 99
WWW.STADT-MH.DE

GRÜNDUNG: 1997
MITARBEITER: 126

KONTAKT:

PETER EDLICH
PETER.EDLICH@STADT-MH.DE

KATRIN REMMEN
KATRIN.REMMEN@STADT-MH.DE

24

Der Mülheimer SportService wurde 1997 als eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Mülheim an der Ruhr gegründet. Die Hauptaufgabe des Mülheimer SportService besteht in der Förderung des Schul-, Vereins- und vereinsungebundenen Sports, der Führung und Bereitstellung von Sportanlagen, sportlich genutzten Flächen und Bädern, sowie der Sportentwicklungsplanung, um den Mülheimer Sport bedarfsgerecht zu gestalten.

Die Förderung des Schul- und Vereinssports besteht nicht nur in der kostengünstigen Bereitstellung der Sportstätten sondern auch in der Zahlung von Beihilfen zur Förderung der Aus- bzw. Fortbildung von Übungsleitern, der Förderung des Jugend-, Leistungs- und Spitzensports und der finanziellen Unterstützung von Vereinen in Bezug auf Betriebskosten und Baumaßnahmen sowie der Anschaffung von Grundsportgeräten.

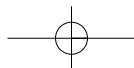
Der Mülheimer SportService betreibt zwei öffentliche Bäder, das sportlich

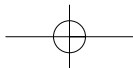
orientierte Hallenbad Süd und das freizeitlich orientierte Friedrich-Wennmann-Bad, das bei sommerlichem Wetter zum Freibad umfunktioniert werden kann.

Zusätzlich besteht in den Sommermonaten ab 2006 die Möglichkeit, das Naturbad Mülheim Styrum zu besuchen. Neben diesen öffentlichen Bädern stehen für den Schul-, Vereins- und vereinsungebundenen Sport zwei kleinere Bäder zur Verfügung.

Weiterhin betreibt der Mülheimer SportService in Mülheim 9 Sporthallen, 36 Turnhallen und 31 Sportfreianlagen. Hervorzuheben sind die beiden neuen Sporthallen RWE Rhein-Ruhr Sporthalle (Besucherkapazität: 2.500) und die Harbecke Sporthalle (Besucherkapazität: 400 Tribünenplätze, 600 Plätze Innenbestuhlung).

Die Gebäude und Grundstücke befinden sich im Besitz des Immobilien-Service (IS) der Stadt Mülheim an der Ruhr. Der Mülheimer SportService tritt als Mieter bzw. Betreiber der Sportstätten auf.





ÖKOPROFIT®-TEAM: THOMAS DREIER (MSS), HORST SCHINKE (IS), KLAUS GOEBEL (MSS), KATRIN REMMEN (MSS), JÜRGEN KINTER (IS) UND PETER EDLICH (MSS)

Wichtigste Umwelleistungen (bereits umgesetzte Maßnahmen)

Maßnahme	Investition (EURO)	Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)
Erneuerung der Beleuchtung in der Sporthalle Kleiststraße	103.500 €	Weniger Stromverbrauch bei mehr Lichtausbeute; Einsparung ca. 12.000 € (Anlagencontracting)
Absenkung der Pumpenleistungen auf Nachtbetrieb in den Bädern	0 €	Energieeinsparung von ca. 8.000 €
Spararmaturen/Durchflussmengenbegrenzer in den Duschen von Hallenbad Süd einbauen	3.400 €	4 Liter/Minute weniger Frischwasserverbrauch je Dusche
Absenkung der Luft- und Wassertemperatur im Hallenbad Nord um 1 °C	0 €	Energieeinsparung ca. 22.500 kWh
Sensibilisierung der MitarbeiterInnen zum umweltbewussteren Umgang auf den Anlagen	0 €	Ziel: Stromeinsparung von ca. 179.000 kWh
Einbau von Behördenköpfen an Heizkörperventilen in der Sportanlage Ruhrstadion	2.000 €	Energieeinsparung ca. 3 %

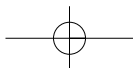


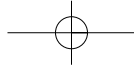
Umweltprogramm (wichtigste geplante Maßnahmen)

Maßnahme	Investition (EURO)	Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)	Datum
Modernisierung der Warmwasseraufbereitung Sportanlage Wenderfeld	15.000 €	Energieeinsparung ca. 5.000 €	2007
Energieeinsparung in der Lüftung der Turnhalle Prinzess-Luise-Straße	120.000 €	Energieeinsparung ca. 12.000 €	2007
Erneuerung der Beleuchtung in der Sporthalle Boverstraße (Hallenteil 4)	40.000 €	Energieeinsparung ca. 3.000 €	2007
Einbau einer Holzhackschnitzelheizung im Rembergbad	150.000 €	Energieeinsparung ca. 15.000 €	2007

ZERTIFIKAT:

- ÖKOPROFIT®-MÜLHEIM
AN DER RUHR 2005/2006





Peter Mallepree GmbH & Co.

PETER MALLEPREE GmbH & Co.

RHEINSTRASSE 40
45478 MÜLHEIM AN DER RUHR
TEL.: 02 08 / 5 60 77 / 79
FAX: 02 08 / 5 31 52
WWW.MALLEPREE.COM

GRÜNDUNG: 1951
MITARBEITER: 16

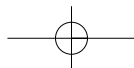
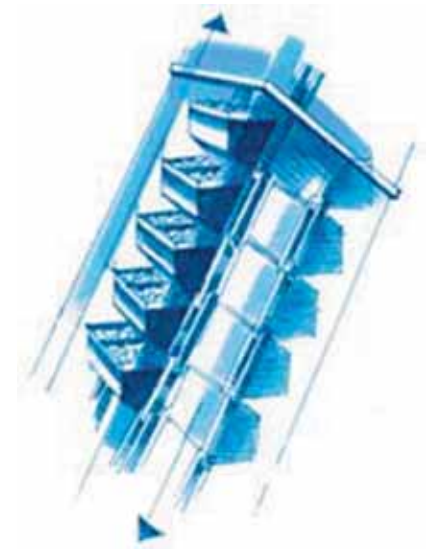
KONTAKT:
JÜRGEN MALLEPREE
INFO@MALLEPREE.COM

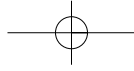
26

Die Maschinenfabrik Mallepree plant, fertigt und montiert Anlagen der Schüttgutfördertechnik. Unsere betriebsfertigen Transportsysteme fördern die verschiedensten Materialien, vom Autoreifen bis zum kontaminierten Schlamm, vom Bauschutt bis zum feinstkörnigen Phosphat. Förderbänder, Trogkettenförderer, Becherwerke und weitere Anlagen der Fördertechnik liefern wir zu unseren Kunden im In- und Ausland. Einzelanlagen und komplette Systemlösungen für unterschiedliche Fördergüter arbeiten in der chemischen Industrie, im Salz- und Kohlebergbau, in der Zement- und Baustoffindustrie.

Basis unseres hohen Leistungsniveaus ist eine überschaubare Unternehmensstruktur, die Kompetenz und Flexibilität mit der Erfahrung und Tradition eines Familienunternehmens verbindet. Wir bauen auf unser langjährig qualifiziertes Mitarbeiterteam, das konzeptionelles Denken und Ideenreichtum mit dem Sinn für das ökonomisch Richtige in Einklang bringt.

Nach unserer Firmengründung im Jahre 1951 in Essen-Kettwig zogen wir 1989 in das heutigen Bedürfnissen angepasste Gebäude nach Mülheim an der Ruhr. Ein der ISO 9001 entsprechendes Qualitätsmanagement garantiert uns und unseren Kunden die Sicherheit und Qualität der Produkte und Arbeitsweise. Durch die Teilnahme am Projekt ÖKOPROFIT® wollen wir unser Bewusstsein für den Umweltschutz stärken und durch die qualifizierte Beratung unsere Betriebskosten senken.





MALLEPREE

Maschinenfabrik



ÖKOPROFIT®-TEAM: DAS MALLEPREE-TEAM

Wichtigste Umwelleistungen (bereits umgesetzte Maßnahmen)

Maßnahme	Investition (EURO)	Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)
Kostenermittlung der Beleuchtung in den Werkshallen	0 €	Mehr Transparenz
Prüfung der Entleerung der Abfalltonnen durch private Unternehmen	0 €	240 €
Prüfung des Druckluftnetzes auf Dichtigkeit		Sicherheit, keine Leckagen gefunden
Abschaltung eines Druckluft-Kompressors	0 €	Energieeinsparung

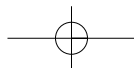


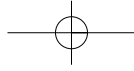
Umweltprogramm (wichtigste geplante Maßnahmen)

Maßnahme	Investition (EURO)	Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)	Datum
Kostenermittlung bei Umstellung auf bereichsweise Beleuchtung	0 €	Nicht bezifferbar	Aug. 2006
Prüfung der Ableitung des Regenwassers zur Versickerung	0 €	1.760 €	Aug. 2006
Umstellung der Beleuchtung auf neue Strahler	20.000 €	40 % der Beleuchtungskosten	Aug. 2007

ZERTIFIKATE:

- DIN EN ISO 9001
- ÖKOPROFIT®-MÜLHEIM AN DER RUHR 2005/2006





St. Marien-Hospital

ST. MARIEN-HOSPITAL

KAISERSTRASSE 50
45468 MÜLHEIM AN DER RUHR
TEL.: 02 08 / 305 - 0
FAX: 02 08 / 305 - 30 00
WWW.MARIEN-HOSPITAL-MH.DE

GRÜNDUNG: 1887
MITARBEITER: CA. 700

KONTAKT:
HELGA NOTTEBOHM
HELGA.NOTTEBOHM@
MARIEN-HOSPITAL-MH.DE
WILFRIED SIEGEL
WILFRIED.SIEGEL@
MARIEN-HOSPITAL-MH.DE

28

Seit 1887 steht das St. Marien-Hospital Mülheim an der Ruhr im Dienste der Mülheimer Bevölkerung. Wir sind ein Krankenhaus der Regelversorgung mit einer Kapazität von 367 Betten in der Mülheimer Innenstadt. In unseren acht Kliniken werden pro Jahr rund 10.000 Patienten stationär und über 20.000 Patienten teilstationär oder ambulant behandelt.

Das Krankenhaus bietet in den Kliniken für Innere Medizin I und II ein breites Spektrum der internistischen Versorgung mit Schwerpunkten in den Bereichen Magen- und Darmerkrankungen, Stoffwechsel und Nierenerkrankungen, sowie Lungen- und Herzkrankungen an.

Wir verfügen über eine ausgewiesene Abteilung für Krebserkrankungen, eine Palliativstation und ein großes Dialysezentrum.

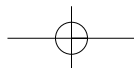
In den Kliniken für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie sowie Orthopädie werden sämtliche Eingriffe und Behandlungen im Bereich des Bewegungsapparates in hoher Zahl und Qualität durchgeführt.

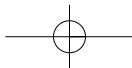
Weitere Angebote bietet unsere Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie (Bauchchirurgie) mit einer ausgeprägten Spezialisierung auf minimalinvasive Eingriffsmethoden.

Einzigartig in Mülheim ist auch die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie mit umfassendem Angebot für stationäre und teilstationäre Patienten. Zusätzlich gibt es eine Institutsambulanz und eine psychiatrische Tagesklinik. Ergänzt werden diese Abteilungen durch die Kliniken für Anästhesie- und Intensivmedizin sowie Radiologie, die beide über die modernsten Verfahren und Therapien verfügen.

Neben einer großen Notfallambulanz mit integrierter Ambulanz zur Versorgung von Berufsunfällen, versehen die niedergelassenen Ärzte der Stadt Mülheim an der Ruhr ihren Notfalldienst im Krankenhaus.

Unser Krankenhaus verfügt zudem über eine Ausbildungsstätte für Krankenpflegeberufe, in der ständig etwa 75 eigene Auszubildende auf den Beruf in der Gesundheits- und Krankenpflege vorbereitet werden.





St. Marien-Hospital
Mülheim an der Ruhr



ÖKOPROFIT®-TEAM: „UMWÄLZTEAM“ DES ST. MARIEN-HOSPITALS

Wichtigste Umwelleistungen (bereits umgesetzte Maßnahmen)

Maßnahme	Investition (EURO)	Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)
Umweltverhalten der Mitarbeiter verbessern / optimieren z. B. durch Öko-Audits, Einsatz von Checklisten, Aktionstag „Ökologie“, Abwurfribel	Nicht bezifferbar	Mehr Umweltbewusstsein im Betrieb
Änderung der Entsorgung bzw. des Entsorgers (z.B. Altbatterien, Altfette, Altmedikamente, Leuchtstoffröhren, infektiöser Müll, Speisereste)	Nicht bezifferbar	5.920 €
Reduzierung des Wäscheverbrauchs	6.615 €	43.740 €
Mülltrennung in den Büros, Stationen und Funktionsbereichen	2.700 €	z. Zt. nicht bezifferbar
Überprüfung, Bestandsaufnahme und Ausmusterung der Kühlschränke, Mikrowellen und Kaffeemaschinen	Nicht bezifferbar	300 €
Einsatz von geregelten Enthärtungsanlagen, weniger Salzverbrauch	2.500 €	300 €



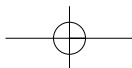
Umweltprogramm (wichtigste geplante Maßnahmen)

Maßnahme	Investition (EURO)	Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)	Datum
Permanente Sanierung aller Heizungssysteme, Reduzierung des Wasservolumens	Nicht bezifferbar	z. Zt. nicht bezifferbar	2011
Neue RLT-Anlage OP 3	Nicht bezifferbar	z. Zt. nicht bezifferbar	Dez. 2006
Verstärkter Einsatz von außen liegenden Sonnenschutzanlagen	Nicht bezifferbar	z. Zt. nicht bezifferbar, Verringerung der Kühllasten	2007
Überprüfung von Energielechern durch Einsatz einer Wärmebildkamera	Nicht bezifferbar	z. Zt. nicht bezifferbar	Dez. 2006
Kontrollen und regelmäßige Begehungen der Techniker, der Energiemanager oder Mitglieder des „Umwälzteams“ durch alle Gebäudeteile zwecks Aufspürung von Energiesparpotentialen und anderen Innovationen	Nicht bezifferbar	z. Zt. nicht bezifferbar	Dez. 2006
Energiecontracting	550.000 €	51.000 €	Ende 2006

INSGESAMT WURDEN VOM „UMWÄLZTEAM“ 50 MASSNAHMEN IM RAHMEN DES UMWELTMANAGEMENTS ENTWICKELT. DIE JÄHRLICHE EINSPARSUMME BETRÄGT NACH UMSETZUNG ALLER MASSNAHMEN 104.757 EURO.

ZERTIFIKATE:

- KTQ-ZERTIFIZIERUNG SEPT. 2005
- ÖKOPROFIT®-MÜLHEIM AN DER RUHR 2005/2006
- ZERTIFIZIERUNG DES BILDUNGSZENTRUMS NACH DIN EN ISO 9001:2000, FEBRUAR 2006



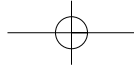


Foto: Christian Budych

Veohar Logistik GmbH **Veohar Linienverkehr GmbH Mülheim**

VEHAR LOGISTIK GMBH

WITZLEBENSTRASSE 11
45472 MÜLHEIM AN DER RUHR

TEL.: 02 08 / 7 40 88 - 0
FAX: 02 08 / 7 40 88 - 24

MITARBEITER: 19

VEHAR LINIENVERKEHR GMBH MÜLHEIM

DUISBURGER STRASSE 78
45479 MÜLHEIM AN DER RUHR

TEL.: 02 08 / 960 73 91
FAX: 02 08 / 960 73 92

MITARBEITER: 20

WWW.VEHAR.DE

GRÜNDUNG: 2002 (VORMALS
GEBR. VEHAR GMBH & CO.)

KONTAKT:

PETER VEHAR
PETER.VEHAR@VEHAR.DE

30

Bereits in der dritten Generation führen wir – konzernfrei und unabhängig – unsere mittlerweile getrennt operierenden Betriebe: die Veohar Logistik GmbH und Veohar Linienverkehr GmbH. Die Betriebe innerhalb unserer Firmengruppe tragen weiterhin die Handschrift unserer Familie und die vieler treuer Kunden. Unsere Betriebe sind nach modernen, ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten ausgerichtet.

Die Veohar Logistik GmbH als Transport- und Logistikunternehmen im Bereich des gewerblichen Güterverkehrs verfügt über einen modernen Fuhrpark mit standardisiertem Wechselpritschen-System, Sattelzugkombinationen und flexiblen Nahverkehrsfahrzeugen.

Alle Fahrzeuge sind voll luftgefedert und ausgerüstet für Gefahrguttransporte gemäß der Gefahrgutverordnung für die Beförderung auf der Straße (GGVS). Unseren Kunden werden so Transport- und Lagersysteme mit allen Komponenten moderner Logistik angeboten.

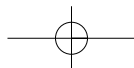
Schon seit Jahren befasst sich der Betrieb mit der Verbesserung ökologischer Betriebsführung.

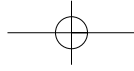
Im Jahr 1995 erwirbt der Betrieb die Zertifizierung nach DIN ISO 9001, darüber hinaus wird das BGL-Gütesiegel erworben, eine spezielle und äußerst anspruchsvolle Auszeichnung unseres Güterfernverkehrsverbandes.

Die Veohar Linienverkehr GmbH Mülheim betreibt Omnibus-Linienverkehre im Öffentlichen Personennahverkehr, Schülerverkehre, Werksverkehre sowie überregionale Gelegenheits- und Ausflugsverkehre.

Der Betrieb ist ausgestattet mit modernsten Niederflur-Linienbussen mit Kneeling Einstiegshilfen und bedient heute mit IBIS/RBL Steuerungssystemen viele Strecken im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs.

Die Teilnahme an ÖKOPROFIT® verstehen wir als weiteren Baustein in der Optimierung unserer wirtschaftlichen Effizienz und unserer ökologisch effektiven Arbeit.





ÖKOPROFIT®-VERANTWORTLICHER:
PETER VEHAR

Wichtigste Umweltleistungen (bereits umgesetzte Maßnahmen)

Maßnahme	Investition (EURO)	Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)
Lichtschaltmarkierung im Lager und Einbau eines zusätzlichen Schalters um die gesamte Lagerbeleuchtung auszuschalten	40 €	Reduzierung des Verbrauchs um ca. 9.650 kWh/a, Stromkosten ca. 1.350 €/a
Einsatz schaltbarer Steckdosen bzw. Master/Slave Einheiten und ggf. Zeitschaltuhren	ca. 250 €	Reduzierung des Verbrauchs um ca. 2.430 kWh/a, Stromkosten ca. 350 €/a
Einsatz von Energiemessgeräten	30 €	Zuordnung der Energieverbräuche
Neukontraktierung Entsorger	0 €	400 €/a Reduzierung Entsorgungskosten
Fahrerschulung "Ökonomisches Fahren"	1.200 €	Reduzierung Kraftstoffverbrauch um ca. 4.000 €/a
Anschaffung Russpartikelfilter-KFZ	10.000 € pro LKW	Verringerung des Schadstoffausstoßes
ADR Gefahrgutschulungen Personal	Keine Mehrkosten	Qualitätssicherung / Sicherheit

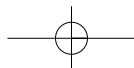
Umweltprogramm (wichtigste geplante Maßnahmen)

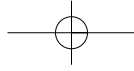
Maßnahme	Investition (EURO)	Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)	Datum
Schaltkreisveränderung für die Lagerbeleuchtung	350 €	Reduzierung Stromkosten	Mrz. 2007
Einsatz elektronischer Vorschaltgeräte	Nicht bezifferbar	Verringerung Verbrauch (ca. 17 kWh/a pro Leuchtstoffrohr)	bei Austausch
Einbau von Bewegungsmeldern in Verwaltung und Lager	240 €	Reduzierung Stromkosten	Mrz. 2007
Anschaffung weiterer Auffangwannen	1.000 €	Erhöhung Anlagensicherheit / Kundenbindung	Jan. 2007
Bodenisolierung / Dämmung	ca. 3.500 €	Reduzierung Heizkosten / Motivation Personal	2007
Überprüfung der Möglichkeit der Rückhaltung von Niederschlagswasser	Nicht bezifferbar	Reduzierung Wasserverbrauch	2008



ZERTIFIKAT:

- ÖKOPROFIT®-MÜLHEIM
AN DER RUHR 2005/2006





Friedrich Wilhelms-Hütte GmbH

FRIEDRICH WILHELMS-HÜTTE GMBH

FRIEDRICH-EBERT-STRASSE 125
45473 MÜLHEIM AN DER RUHR

TEL.: 02 08 / 4 51 - 8
FAX: 02 08 / 4 51 - 71 17

WWW.FWH.DE

GRÜNDUNG: 1811

MITARBEITER: 560

KONTAKT:

JÜRGEN WOLTERS
WOLTERS@FWH.DE

32

Im Jahre 1811 errichtete Johannes Dinnendahl eine mechanische Werkstatt, den Ursprung der späteren Friedrich Wilhelms-Hütte (FWH). Im Jahr 1820 wurde eine „Eisenschmelze“ installiert. Seit 1968 werden zwei Gießereien – eine Eisen- und eine Stahlgießerei – betrieben. Die FWH ist seit 2001 ein eigenständiges Unternehmen der Georgsmarienhütte Holding GmbH im Bereich Guss.

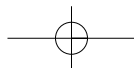
Die Eisengießerei stellt im Kaltharzverfahren handgeformte Großgussteile aus Gusseisen mit Lamellen- und Kugelgraphit bei einem max. Stückgewicht von ca. 160 t her.

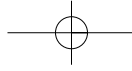
Als einer der führenden Lieferanten von Eisengussprodukten konzentriert sich die Eisengießerei auf die Sektoren Energietechnik, Maschinenbau und Stahlindustrie.

Es werden u.a. Zylinderblöcke, Gas- und Dampfturbinenteile, Rotornaben sowie Platten für Kunststoffspritzgießmaschinen gegossen. Kokillen und Zubehör werden für die Stahlindustrie gefertigt.

In der Stahlgießerei können Gussteile aller gängigen Werkstoffe zwischen 2 kg und 12 t gefertigt werden. Schwerpunkt ist niedrig legierter Vergütungsstahl, der durch sekundärmetallurgische Behandlung im VARP-Konverter hohe Streckgrenzen- und Zähigkeitswerte sowie gute Schweißbarkeit garantiert. Die Stahlgießerei konzentriert sich hierbei auf höchst beanspruchte Produkte aus Vergütungs- und Edelstählen. Gefertigt werden Komponenten für Straßen- und Schienenfahrzeuge, anspruchsvolle Bauteile für den Bergbau und verschleißbeständiger Guss für die Zerkleinerungstechnik. Weitere Abnehmerbereiche sind die Bohrtechnik, die Antriebstechnik und der Motorenbau.

Für die Bauindustrie werden hochwertige Stahlgusskomponenten wie Knoten, Widerlager oder Befestigungselemente, die in Brücken, Hallenkonstruktionen und Stadien eingesetzt werden, geliefert.





Das Qualitätsmanagement der FWH wurde erstmals 1995 zertifiziert und entspricht der DIN EN ISO 9001. Der sicherheitstechnische Dienst der FWH ist von der GQA geprüft und

erfüllt alle Forderungen der Arbeitsschutznormen und -vorschriften. Im Mai 2006 wurde das Umweltmanagementsystem der FWH erfolgreich nach ISO 14001:2004 zertifiziert.

Wichtigste Umweltleistungen (bereits umgesetzte Maßnahmen)

Maßnahme	Investition (EURO)	Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)
Zertifizierung des Umweltmanagementsystems nach ISO 14001	10.000 €	Erhöhung der Rechtssicherheit
Einbau eines Economizers zur Reduzierung von CO ₂ -Emissionen	21.000 €	15.000 €/a
Ersatz von Öl durch umweltverträglichere Einsatzstoffe	Nicht bezifferbar	Weniger Emissionen, Reduzierung der Stofflager um 60 m ³
Aufbau eines eigenständigen Systems zur Emissionsüberwachung	Nicht bezifferbar	Erhöhung der Anlagensicherheit

Umweltprogramm (wichtigste geplante Maßnahmen)

Maßnahme	Investition (EURO)	Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)	Datum
Austausch eines Schmelzofens zur Reduzierung des spez. Stromverbrauchs	Nicht bezifferbar	Energieeinsparung	2006
Installation einer neuen Stromoptimierungsanlage zur Reduzierung des Strommaximums	100.000 €	100.000 €/a	2006
Anschaffung weiterer Auffangwannen gem. WHG für die Lagerung wassergefährdender Stoffe	Nicht bezifferbar	Erhöhung der Anlagensicherheit	2006
Aufbau einer Farbspritzanlage zur Reduzierung von Lösemittlemissionen	Nicht bezifferbar	Nicht bezifferbar	2007



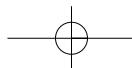
ÖKOPROFIT®-VERANTWORTLICHER:
JÜRGEN WOLTERS

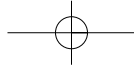


FOTO ROTORNABE: MIT FREUNDLICHER GENEHMIGUNG DER REPOWER SYSTEMS AG

ZERTIFIKATE:

- DIN EN ISO 9001:2000
- DIN EN ISO 14001:2004
- ÖKOPROFIT®-MÜLHEIM AN DER RUHR 2003/2004
- ÖKOPROFIT®-MÜLHEIM AN DER RUHR 2005/2006





MEG Mülheimer Entsorgungsgesellschaft mbH

MEG MÜLHEIMER ENTSOR- GUNGSGESELLSCHAFT MBH

PILGERSTRASSE 25
45473 MÜLHEIM AN DER RUHR

TEL.: 02 08 / 996 60 - 105

FAX: 02 08 / 996 60 - 109

WWW.MHEG.DE

GRÜNDUNG: 2000

MITARBEITER: 215

KONTAKT:

GERD BULTMANN
GERD.BULTMANN@MHEG.DE

JÜRGEN JEPPEL
JUERGEN.JEPPEL@MHEG.DE

34

Dienstleister, Partner, Berater – die MEG ist immer für Sie da!

Die MEG Mülheimer Entsorgungsgesellschaft mbH, deren Gesellschafter zu 51 Prozent die Stadt Mülheim an der Ruhr und zu 49 Prozent die Remondis GmbH Region West sind, ist gemäss § 16.2 KrW-/AbfG Beauftragter Dritter der Stadt Mülheim an der Ruhr für die Sammlung und Entsorgung der kommunalen Abfälle (Hausmüll, Sperrmüll, Bioabfälle, Sonderabfälle, Papier etc.).

Darüber hinaus führt die MEG als Beauftragter Dritter die Straßenreinigung und den Winterdienst durch. Seit dem 1. Januar 2003 wurde das kommunale Dienstleistungsspektrum der MEG um die Gebührenveranlagung und das Gebühreninkasso für die Bereiche Abfall und Straßenreinigung sowie die Abfallberatung für die Stadt Mülheim an der Ruhr erweitert. Die MEG war mit diesem Aufgabenspektrum die erste Public-Private-Partnership-Gesellschaft in NRW, der neben dem klassischen Bereich der kommunalen Entsorgung auch nach-

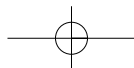
geschaltete administrative Dienstleistungen als sog. Verwaltungshelfer übertragen wurden.

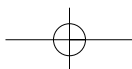
Für die Betreuung von Handwerk und Kleingewerbe hält die MEG umfangreiche Ressourcen und Dienstleistungen vor. Zahlreiche Mülheimer Industriebetriebe nehmen die Dienstleistungen des Entsorgungsmanagements der MEG Mülheimer Entsorgungsgesellschaft mbH in Anspruch. Großkunden bietet die MEG u.a. die Übernahme der kompletten Werksentsorgung an. So betreibt die MEG an zwei Standorten bereits so genannte Abfallbereitstellungszentren.

Die MEG bietet Industrie, Gewerbe und dem privaten Kunden Dienstleistungen in folgenden Geschäftsfeldern an:

Sammlung, Transport, Lagerung, Entsorgung und Verwertung von Abfällen.

Straßenreinigung, Winterdienst, Containerdienst, Entsorgungsmanagement.





ÖKOPROFIT®-TEAM: ANJA FUHRMANN UND GERD BULTMANN

Die technische Ausrüstung umfasst: Recyclinghof, Restmüllumschlag, Sortieranlage für Sperrmüll, Vergärungsanlage mit Blockheizkraftwerken und Abwasserbehandlungsanlagen, Fahrzeughalle, Sonderabfallzwischenlager, 2 Abfallbereitstellungszentren, 245 Containerstandorte für Glas u. Papier.

Zur Durchführung ihrer Leistungen setzt die MEG folgenden Fuhrpark ein:

Abfallwirtschaft (53 Fahrzeuge), Straßenreinigung (31 Fahrzeuge), sonstige Fahrzeuge (14 PKW), 1 Bagger, 5 Gabelstapler und 1 Radlader.



Wichtigste Umweltleistungen (bereits umgesetzte Maßnahmen)

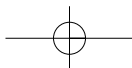
Maßnahme	Investition (EURO)	Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)
Einsatz von Biodieselfahrzeugen auf Tierfettmethylester-Basis mit Umbau der Tankanlagen	75.600 €/Fahrzeuge und 62.000 €/Tankanlageumbau	Emissions- und Partikelausstoßminderung
Optimierung der Inputströme der Vergärungsanlage	Keine	Effizientere Energieerzeugung
Abwärmenutzung des BHKW für Heizung und Warmwasserbereitung	25.000 €	Einsparung von fossiler Energie
Begrünung einer Dachfläche von ca. 200 m ²	10.000 €	Geringere Abwassermengen

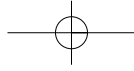
Umweltprogramm (wichtigste geplante Maßnahmen)

Maßnahme	Investition (EURO)	Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)	Datum
Weitere Optimierung der Inputströme der Vergärungsanlage	Keine	Effizienzsteigerung	2. Halbjahr 2006
Weitere Optimierung des Recyclinghofes	Keine	Bessere Recyclingquoten	3. Quartal 2006
Umstellung der Papierabfuhr auf Überkopflader	630.000 €	Weniger Fahrzeuge, damit weniger Emissionen sowie bessere Sortierreinheit	3. Quartal 2006

ZERTIFIKATE:

- ÖKOPROFIT®-MÜLHEIM AN DER RUHR 2003/2004
- ÖKOPROFIT®-MÜLHEIM AN DER RUHR 2005/2006





PFEIFER DRAKO – Drahtseilerei Gustav Kocks GmbH & Co.

PFEIFER DRAKO – DRAHTSEILEREI GUSTAV KOCKS GMBH & Co.

MÜHLENBERG 20
45479 MÜLHEIM AN DER RUHR
TEL.: 02 08 / 429 01 - 0
FAX: 02 08 / 429 01 - 43
WWW.DRAKO.DE

GRÜNDUNG: CA.1810 ALS
HANFSEILEREI, SEIT 1834 – NACH
DER ERFINDUNG DES DRAHTSEILS
– WERDEN DRAHTSEILE HERGESTELLT

MITARBEITER: 170

KONTAKT:

FRIEDHELM NIEDERHOLZ
NIEDERHOLZ.FRIEDHELM@
DRAKO.DE

PFEIFER DRAKO entwickelt und produziert Spezialdrahtseile für Aufzugsbau, Bohranlagen, Industrie, Seilbauwerke, Schifffahrt und Bergbau.

Das Unternehmen vertreibt seine Produkte unter dem Markennamen DRAKO weltweit. Es gehört zu der Pfeifer-Gruppe mit Hauptsitz in Memmingen, einem der führenden europäischen Anbieter im Bereich der Seil- und Hebetchnik mit einer über 425-jährigen Seiltradition.

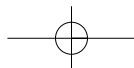
Am Standort in Mülheim an der Ruhr werden in den über 12.500 m² großen Werkshallen jährlich rund 7.500 Tonnen (18.000 km) Drahtseile produziert. DRAKO-Spezialseile kommen überall auf der Welt zum Einsatz – immerhin zwei Drittel des Umsatzes werden im Ausland generiert.

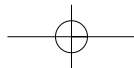
Hauptmarkt sind die Aufzugsanlagen auf der ganzen Welt: in sechs der zehn höchsten Gebäude der Erde werden die Stahlseile des Mülheimer Spezialisten eingesetzt.

Erfahrene MitarbeiterInnen mit einem hohen „Seil-Know-how“ sowie der moderne, spezialisierte Maschinenpark erlauben es PFEIFER DRAKO nahezu alle Varianten für die verschiedenen Anwendungszwecke herzustellen.

Die dicksten Stahlseile, die in Mülheim produziert werden, haben einen Durchmesser von über 70 mm, diese werden in den riesigen Baggern im Braunkohletagebau eingesetzt.

PFEIFER DRAKO verbindet das traditionelle Handwerk der Drahtseilerei mit technischer Innovation. Gut geschulte und kontinuierlich weitergebildete Mitarbeiter sichern neben einem zertifizierten QM-System die Produktqualität.





PFEIFER DRAKO



ÖKOPROFIT®-TEAM: DAS UMWELTEAM MIT SEINEM LEITER FRIEDHELM NIEDERHOLZ (VORNE 2. V.R.)



Wichtigste Umwelleistungen (bereits umgesetzte Maßnahmen)

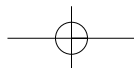
Maßnahme	Investition (EURO)	Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)
Eine 8-spulige und eine 26-spulige Doppelschlagverseilmachine mit Rückspeisung der produktionsbedingten Bremsenergie	Keine Mehrinvestition	Einsparung bis zu 7 kWh bzw. 24 kWh je Maschine (131.000 kWh/a); Qualitätsverbesserung; genauere, reproduzierbare Bremseneinstellungen
Bei Defekt : Einbau neuester Dreibanden- bzw. Spiegelleuchten mit EVG	5.000 €	Bessere Lichtverhältnisse, Gesamtstromersparung 2.000 €/a (17,5 kWh)
Anschaffung von 2 Dieselstaplern mit Rußpartikelfilter für den Transport in der Produktionshalle	Mehrinvestition 4.000 €	Abgasreduzierung in den Produktionshallen
Wärmeisolierte, SPS gesteuerte Tränkanlage für Faserseelen	45.000 €	Reduktion des Energieverlustes; Qualitätssteigerung
Einsatz einer „verdrosselten“ Blindleistungskompensationsanlage	32.000 €	Stromkostensenkung u.a. durch Blindstromentlastung
Einbau wassersparender Technologien und wasserloser Urinale in den Sanitäranlagen	Mehrinvestition 2.000 €	Einsparung Wasser und Abwasserkosten, 40 m ³ / Monat

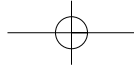
Umweltprogramm (wichtigste geplante Maßnahmen)

Maßnahme	Investition (EURO)	Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)	Datum
2 Doppelschlagverseilmachines mit Rückspeisung der Bremsenergie	Keine Mehrinvestition	Einsparung bis zu 7 kWh/h und 24 kWh je Maschine (siehe oben)	2007
Leckagenbeseitigung der Druckluftanlagen (Seillager, Seilerei) auf 15 %	Nicht bezifferbar	Einsparung von Energie	2007
Weiterer Einbau wassersparender Technologien in Sanitäranlagen/Waschbecken	Nicht bezifferbar	Einsparung von Frischwasser und Abwassermengen	2007
Verbesserte Trennung der ölverschmutzten Abfälle	Nicht bezifferbar	Reduzierung der Entsorgungskosten, -mengen und Transporte	2007
Einsatz von Synthetikölen und Spezialfetten	Keine	Reduzierung der Wartungsintervalle und Entsorgungsmengen	2007
Umsetzung aus dem PIUS Check Drahtschrottreduzierung von 4,8 % auf 4,0 %	Nicht bezifferbar	Reduzierung Abfallmengen, Erhöhung der Verwertung, Einsparung von Energie	2008

ZERTIFIKATE:

- DIN EN ISO 9001
- ÖKOPROFIT®-MÜLHEIM AN DER RUHR 2003/2004
- ÖKOPROFIT®-MÜLHEIM AN DER RUHR 2005/2006





SIEMENS AG POWER GENERATION

SIEMENS AG POWER GENERATION

RHEINSTRASSE 100
45478 MÜLHEIM AN DER RUHR

TEL.: 02 08 / 456 -22 87
FAX: 02 08 / 456 -22 66

WWW.POWERGENERATION.
SIEMENS.COM/DE

GRÜNDUNG: 1920, ALS SIEMENS
AG POWER GENERATION SEIT
1. APRIL 2001

MITARBEITER: 3.500

KONTAKT:

JÜRGEN ESSER
JÜRGEN.ESSER@SIEMENS.COM

HANS KIRCHBERG
HANS.KIRCHBERG@SIEMENS.COM

DR. LUDGER QUICK
LUDGER.QUICK@SIEMENS.COM

38

Die Siemens Power Generation ist bereits seit ca. 75 Jahren am Standort Mülheim tätig. An der Rheinstraße wurden gerade erst in den letzten drei Jahren eine neue versickerungs-dichte Schwerlasthalle und ein Bürogebäude errichtet, um die Produktion von Dampfturbinen und Generatoren für konventionell und nuklear betriebene Kraftwerke dort zu konzentrieren und damit eine nachhaltige Stromversorgung in umweltfreundlichen Kraftwerken sicher zu stellen.

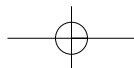
Im Unternehmen sind z.Zt. rd. 3.500 MitarbeiterInnen mit der Entwicklung und Herstellung von Turbinen und Generatoren beschäftigt, die dann in Kraftwerken in aller Welt eingesetzt werden. Die Siemens Power Generation Mülheim ist als eines der führenden Unternehmen in der Kraftwerkstechnik weltweit seit 1995 in allen Themen des Umweltschutzes (entsprechend EMAS bis 2001, ab 2001 nach DIN EN 14001: 2004 sowie seit 2003 nach ÖKOPROFIT®) zertifiziert. Auch zum Thema Arbeits- und Gesundheitsschutz liegen Zertifikate

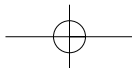
(Arbeitsschutzmanagement durch die Berufsgenossenschaft Feinmechanik und Elektrotechnik, SCC Sicherheits Zertifikat Contractoren und OHSAS 18001) vor.

So existieren bereits seit einigen Jahren ein Schmierstoff- sowie ein Chemical Management, um den Ressourceneinsatz zu optimieren.

Mehrere Papierpressen tragen zur Verbesserung der Trennung anfallender Abfälle bei. Ein neu zu beschaffender Holzverdichter soll zur Reduzierung des Transportaufkommens von Abfallhölzern beitragen.

Entsprechend der Siemens Leitlinien arbeitet die Siemens Power Generation Mülheim daran, sich weit über den gesetzlichen Standard hinaus in den Themen Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz immer weiter zu verbessern, und findet hierin insbesondere durch die Standortleitung Unterstützung. So war es auch die Entscheidung des Standortleiters, Herrn Dr. von Saldern, bei dem Projekt ÖKOPROFIT® weiter mitzuarbei-





SIEMENS



ÖKOPROFIT®-TEAM: DR. LUDGER QUICK,
JÜRGEN ESSER UND HANS KIRCHBERG

ten, um hieraus auch neue, weitere Erkenntnisse zur Verbesserung des Umweltschutzes für die Siemens PG Mülheim ziehen zu können. Für die gute Zusammenarbeit mit dem Team von ÖKOPROFIT® bedanken sich Jürgen Eßer als Leitende Sicherheits-

fachkraft und Umweltmanagementbeauftragter, Dr. Ludger Quick als Immissions- und Gewässerschutzbeauftragter sowie Gefahrstoffkoordinator und Hans Kirchberg als Abfall- und Gefahrgutbeauftragter.



Wichtigste Umweltleistungen (bereits umgesetzte Maßnahmen)

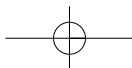
Maßnahme	Investition (EURO)	Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)
Wirkungsgradverbesserung an Turbinen	F&E-Mittel	CO ₂ -Reduzierung, ständiger Prozess
Kühlung der Ganztränkanlage; Austausch der Kompressoranlage	35.000 €	Verbesserung der Kühlung, Reduzierung der Ressourcen
Konzentration und Umstellung der Abfallentsorgung	15.000 €	11.700 €/a
Jährliche Ausbildung/Schulung/Weiterbildung der im Umweltschutz beauftragten Personen	3.000 €	Erhöhung des Umweltstandards und der Rechtssicherheit

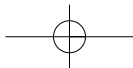
Umweltprogramm (wichtigste geplante Maßnahmen)

Maßnahme	Investition (EURO)	Einsparungen/Nutzen (EURO/Jahr)	Datum
Einrichtung eines Abwassermeßsystems (in Planung)	20.000 €	Verringerung der Abwasserkosten	Durchführung nach Zustimmung der Stadt Mülheim
Beschaffung eines Holzverdichters; Minimierung des Transportaufkommens	22.500 €	5.700 €/a, weniger CO ₂ durch weniger Transporte	Sept. 2006

ZERTIFIKATE:

- DIN EN ISO 9001:2000
- DIN EN ISO 14001:2004
- OHSAS 18001
- ÖKOPROFIT®-MÜLHEIM AN DER RUHR 2003/2004
- ÖKOPROFIT®-MÜLHEIM AN DER RUHR 2005/2006





Agendabüro Stadt Mülheim an der Ruhr Referat VI



www.muelheim-ruhr.de

AGENDABÜRO
STADT MÜLHEIM AN DER RUHR
REFERAT VI

HEINRICH-MELZER-STRASSE 1
45468 MÜLHEIM AN DER RUHR
TEL.: 02 08 / 455 60 21
FAX: 02 08 / 455 58 60 21

KONTAKT:

HELGA SMOLA
HELGA.SMOLA@STADT-MH.DE

HARTMUT KREMER
HARTMUT.KREMER@STADT-MH.DE

40

Agendabüro Mülheim an der Ruhr

Der Begriff „Agenda 21“ beinhaltet eine Handlungsverpflichtung für das 21. Jahrhundert. Unter der Leitlinie „Global denken – lokal handeln“ werden kommunale Aktivitäten gefördert, die eine globale nachhaltige Entwicklung fördern sollen.

Der Begriff „Nachhaltigkeit“ kommt aus der Forstwirtschaft und meint, „dem Wald nicht mehr Bäume zu entnehmen, als nachwachsen können“.

Im Rahmen der lokalen Agenda geht es jedoch nicht nur um die Ökologie, sondern auch um soziale und ökonomische Problemstellungen sowie um Partizipation.

Seit 1998 besteht in der Stadtverwaltung Mülheim an der Ruhr ein Agendabüro.

Derzeit werden Interessierten verschiedene Arbeitskreise, Projektgruppen und Kooperationen im Rahmen der lokalen Agenda 21 angeboten.

Unter anderem:

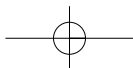
„Eine-Welt-Forum Agenda 21“; „Friedensforum“; „Klima & Energie“; „Schule & Bildung“, „ÖKOPROFIT®-Klub“, „Verwaltung aktiv“, „regionale Wirtschaft“, „Streuobstinitiative Pottsaft“, „Beschäftigungsförderung“...

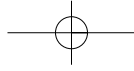
Mülheimer, die „global denken“ und „lokal handeln“ wollen, können sich hier engagieren.

Im Rahmen der lokalen Agenda 21 können auch Anträge an den Rat der Stadt und seine Ausschüsse gestellt werden.

Dem Gedanken folgend, „Jede Beschwerde, kann eine kostenlose Unternehmensberatung sein“, sollen BürgerInnen verstärkt in kommunale Planungen, Entscheidungen und deren Umsetzung eingebunden werden.

Die Vision ist: Mülheim an der Ruhr hockt zusammen und löst Probleme. Dieses Bild kommt der ursprünglichen Bedeutung der Begriffe „Gemeinde“ oder „Kommune“ sehr nahe.





ars numeri Wirtschaftsberatung Dagmar Wolsing DHC Solvent Chemie GmbH

ars numeri Wirtschaftsberatung Dagmar Wolsing

Die ars numeri Wirtschaftsberatung Dagmar Wolsing hat sich zum Ziel gesetzt, Kommunen und Betriebe auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen Wirtschaftsweise zu unterstützen. Die MitarbeiterInnen von ars numeri haben umfangreiche Erfahrungen aus der Durchführung von Projekten mit Betrieben und Kommunen (in Deutschland und den Niederlanden).

Die breit aufgestellten Kompetenzen und Fachrichtungen ermöglichen einen Blick aus unterschiedlichen Perspektiven und generieren erfindungsreiche und praxisnahe Lösungsansätze. Die individuelle und persönliche Betreuung unserer Kunden und Partner und die Einbeziehung der Ideen der Mitarbeiter aus den Betrieben ist unsere Stärke.

Wichtig ist für uns, den Gedanken der Nachhaltigkeit, das heißt ökologische Effizienz und Vorsorge, dauerhaft im wirtschaftlichen Handeln der Betriebe zu verankern und Wege aufzuzeigen, wie mit Umweltschutz betriebliche Kosten gesenkt werden können.

Bei ÖKOPROFIT® Mülheim an der Ruhr sind wir als Projektleiter verantwortlich für die Akquisition der Betriebe, die Gesamtorganisation des Projektes, die Leitung und Durch-

führung der Workshops sowie die einzelbetrieblichen Beratungen.

Ferner planen wir gemeinsam mit dem Agendabüro der Stadt Mülheim an der Ruhr die öffentliche Abschlussveranstaltung des Projektes im Rahmen des Mülheimer Umweltmarktes.

DHC Solvent Chemie GmbH

Die DHC Solvent Chemie GmbH gehört europaweit zu den führenden Produzenten von Lösemitteln und anderen Spezialitäten aus Mineralöl.

Die DHC ist eine Tochtergesellschaft der Deutschen BP AG und der Petróleos de Venezuela S.A.

Weitere Informationen zur DHC Solvent Chemie GmbH finden Sie bei den Profilen der teilnehmenden Betriebe auf den Seiten 16/17 dieser Broschüre.



ARS NUMERI
WIRTSCHAFTSBERATUNG
DAGMAR WOLSING

UNTERLEHBERG 18
45219 ESSEN-KETTWIG
TEL.: 020 54 / 87 19 67
WWW.ARSNUMERI.DE

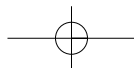
KONTAKT:
DAGMAR WOLSING
WOLSING@ARSNUMERI.DE
DR. NATALIA BALCÁZAR
BALCAZAR@ARSNUMERI.DE

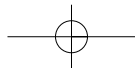


DHC SOLVENT CHEMIE GMBH

TIMMERHELLSTRASSE 28
45478 MÜLHEIM AN DER RUHR
TEL.: 02 08 / 99 40 - 0
FAX: 02 08 / 99 40 - 150
WWW.DHC-SOLVENT.DE

KONTAKT:
DR. KARL BERGMANN
KARL.BERGMANN@
DHC-SOLVENT.DE





Effizienz-Agentur NRW

Energieagentur NRW



Effizienz-Agentur NRW

EFFIZIENZ-AGENTUR NRW

HAUS DER
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
MÜLHEIMER STRASSE 100
47057 DUISBURG
TEL.: 02 03 / 378 79 - 49
FAX: 02 03 / 378 79 - 44
WWW.EFANRW.DE

KONTAKT:
ILONA DIERSCHKE
ILD@EFANRW.DE



ENERGIEAGENTUR NRW

ENERGIEAGENTUR NRW

AUSSENSTELLE DUISBURG
BISMARCKSTRASSE 142
47057 DUISBURG
TEL.: 02 03 / 306 - 12 60
FAX: 02 03 / 306 - 12 99
WWW.EA-NRW.DE

KONTAKT:
STEFAN LEUCHTEN
STEFAN.LEUCHTEN@EA-NRW.DE

42

Effizienz-Agentur NRW

Die Effizienz-Agentur NRW (EFA) wurde 1998 auf Initiative des Umweltministeriums NRW gegründet mit der Aufgabe, kleinen und mittleren Unternehmen in NRW Impulse zu einer ressourceneffizienteren Wirtschaftsweise zu geben und sie bei der Umsetzung von Maßnahmen im Produktionsintegrierten Umweltschutz (PIUS) zu unterstützen.

Durch innovative Verfahren und Techniken kann die Umwelt entlastet und der Vorsprung der Unternehmen im Markt gesichert werden. Wir bieten mit unserer Toolbox zum ressourceneffizienten Wirtschaften erprobte Instrumente zur Potenzialaufdeckung und -nutzung an.

Die EFA ist Initiator und Vermittler einer zukunftsweisenden Wirtschaftsstrategie. Unter unserer Koordination entstehen kontinuierlich neue Konzepte und Projekte – und darüber hinaus ein leistungsfähiges Info-Netzwerk für den gesamten NRW-Mittelstand.

Inzwischen gibt es neben der Hauptstelle in Duisburg vier Regionalbüros in Aachen, Bielefeld, Münster und Siegen.

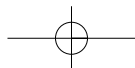
Energieagentur NRW

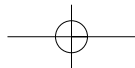
1990 wurde die Energieagentur NRW durch das nordrhein-westfälische Ministerium für Wirtschaft und Mittelstand, Energie und Verkehr als Landeseinrichtung ins Leben gerufen. Unsere Aufgabe ist es, Informationen und Hilfestellung zur rationellen Energieverwendung und zum Einsatz von unerschöpflichen Energiequellen zu vermitteln. Zielgruppen sind in erster Linie kleine und mittelständische Unternehmen sowie Städte und Gemeinden in NRW.

Die Energieagentur NRW ist eine neutrale Landeseinrichtung – und damit unabhängiger Partner von Wirtschaft und Kommunen. Die Beratungsleistungen erfolgen unentgeltlich.

Gleichzeitig treten wir nicht in Konkurrenz zu privaten Unternehmen. Im Gegenteil: Unsere Ingenieure bereiten durch ihre Initialberatungen vor Ort Projekte vor, die dann von Architekten, Ingenieurbüros oder Consultingunternehmen u.a. umgesetzt werden können.

Im Technologiezentrum Duisburg (Tectrum) wurde 1996 eine Außenstelle der Energieagentur NRW eingerichtet. Die Mitarbeiter der Außenstelle unterstützen speziell kleine und mittelständische Unternehmen in den vom Strukturwandel besonders betroffenen Städten des Ruhrgebietes.





Industrie- und Handelskammer für Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen zu Essen Mülheim & Business GmbH – Wirtschaftsförderung



INDUSTRIE- UND
HANDELSKAMMER FÜR ESSEN,
MÜLHEIM AN DER RUHR,
OBERHAUSEN ZU ESSEN

AM WALDTHAUSENPARK 2
45127 ESSEN
TEL.: 02 01 / 18 92 - 224
FAX: 02 01 / 18 92 - 173
WWW.ESSEN.IHK24.DE

KONTAKT:
HEINZ-JÜRGEN HACKS
HEINZ-JÜRGEN.HACKS@
ESSEN.IHK.DE



MÜLHEIM & BUSINESS GMBH
–WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

HAUS DER WIRTSCHAFT
WIESENSTRASSE 35
45473 MÜLHEIM AN DER RUHR
TEL.: 02 08 / 48 48 48
FAX: 02 08 / 48 48 49
WWW.MUELHEIM-BUSINESS.DE

KONTAKT:
DR. UTA KUHLMANN
U.KUHLMANN@MUELHEIM-
BUSINESS.DE

Industrie- und Handelskammer für Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen zu Essen

Die IHK zu Essen versteht sich als Klammer der gewerblichen Wirtschaft, als Drehscheibe für Information und Kommunikation sowie als Dienstleister für Unternehmen.

In diesem Zusammenhang setzen wir uns für ein nachhaltiges Wirtschaften ein, wobei ökonomische Belange ebenso wie ökologische Ziele zu beachten sind. Dabei will die IHK zu Essen Innovationen fördern und dadurch die Marktstellung ihrer Mitglieder stärken.

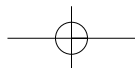
Hierzu ist das Projekt ÖKOPROFIT® nach unserer Auffassung sehr gut geeignet, da es durch seinen integrativen Ansatz Umweltschutzaspekte ebenso berücksichtigt wie wirtschaftliche Belange.

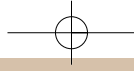
Mülheim & Business GmbH – Wirtschaftsförderung

Die Mülheim & Business GmbH ist ein Public-Private-Partnership der Stadt Mülheim an der Ruhr und der Mülheimer Wirtschaft in Form des UMW Unternehmerverbandes Mülheimer Wirtschaftsverband e.V. Als Wirtschaftsförderungsgesellschaft sind wir der zentrale Ansprechpartner für die heimischen Unternehmen und One-stop-Agency für Unternehmensansiedlungen.

Zu unseren Aufgaben gehört unter anderem:

- Branchenorientierte Bestandsentwicklung
- Aufbau und Pflege von Unternehmensnetzwerken
- Akquisition und Neuansiedlung von Unternehmen
- Existenzgründungsberatung
- Fördermittelberatung und Kontaktvermittlung
- Standortmarketing und Investorenwerbung für den Wirtschafts- und Investitionsstandort Mülheim an der Ruhr
- Standort- und Flächenmanagement
- Behördenmanagement „Lotsenfunktion“





Das Projekt ÖKOPROFIT®-Mülheim an der Ruhr wurde vom Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen und der Stadt Mülheim an der Ruhr unterstützt.



AGENDABÜRO
STADT MÜLHEIM AN DER RUHR
REFERAT VI

HEINRICH-MELZER-STRASSE 1
45468 MÜLHEIM AN DER RUHR

TEL.: 02 08 / 455 60 21
FAX: 02 08 / 455 58 60 21

WWW.MUELHEIM-RUHR.DE



ARS NUMERI WIRTSCHAFTSBERATUNG
DAGMAR WOLSING

UNTERLEHBERG 18
45219 ESSEN-KETTWIG

TEL.: 020 54 / 87 19 67

WWW.ARSNUMERI.DE

